



**Inhaltsverzeichnis**

Seite

**Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Ethnologie“	682
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Soziologie“	756

**Sozialwissenschaftliche Fakultät (Federführung):**

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 25.05.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.09.2011 die Neufassung des Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Ethnologie“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.10.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 24/2010 S. 1843) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.06.2011 (Nds. GVBl. S. 202); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den  
Bachelor-Studiengang "Ethnologie" (Amtliche  
Mitteilungen I 7/2011 S. 412)**

---



---

## Module

B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen.....	694
B.Eth.102: Sozial- und Wirtschaftsethnologie.....	695
B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden.....	696
B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie.....	697
B.Eth.1050: Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	699
B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden.....	700
B.Eth.107: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen).....	702
B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft.....	704
B.Eth.109: Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika).....	706
B.Eth.110: Interuniversitäres Praxismodul: Feldforschung.....	707
B.Eth.111: Interuniversitäres Praxismodul: Angewandte Ethnologie.....	709
B.Eth.112: Interuniversitäres Praxismodul: Objekt - Kultur - Identität.....	711
B.Eth.113: Vorbereitung der interuniversitären Praxismodule.....	713
B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik.....	714
B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements.....	716
B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit.....	717
B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie.....	719
B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen).....	720
B.Eth.205: Ethnologische Ausstellungspraxis.....	721
B.Eth.206: Ethnologische Ausstellungspraxis.....	722
B.Eth.207: Ethnologische Ausstellungspraxis.....	723
B.Eth.208: Museumspädagogische Praxis.....	724
B.Eth.209: Museumspädagogische Praxis.....	725
B.Eth.210: Grundlagen der Medienethnologie .....	726
B.Eth.211: Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie.....	727
B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie .....	728
B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie.....	729
B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie.....	730
B.Eth.222: Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten.....	731

## Inhaltsverzeichnis

---

B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film).....	732
B.Ger.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie.....	733
B.Ger.51 (Eth): Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie.....	734
B.Mus.05: Musikinstrumentenkunde.....	736
B.Mus.06: Europäische Musikgeschichte im Überblick I.....	737
B.Mus.07: Europäische Musikgeschichte im Überblick II.....	738
B.Mus.09: Musikgeschichte und ihre Vermittlung.....	739
B.Mus.10: Grundfragen der Musikethnologie I.....	740
B.Mus.11: Grundfragen der Musikethnologie II.....	741
B.Mus.12: Musikethnologie.....	742
B.Mus.13: Musik im interkulturellen Dialog.....	744
B.MZS.11: Statistik I.....	745
B.MZS.12: Statistik II - Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	746
B.Pol.10: Model United Nations.....	747
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik).....	748
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	750
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie.....	751
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung.....	752
SK.AS.FK-3: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz.....	753
SK.AS.SK-5: Sozialkompetenz: Mediation.....	755

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Bachelor-Studiengang Ethnologie

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 180 C erbracht werden.

### a) Fachstudium Ethnologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

#### aa) Pflichtmodule

Es müssen 10 Pflichtmodule im Umfang von 80 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	694
B.Eth.102: Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C, 4 SWS).....	695
B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden (9 C, 5 SWS).....	696
B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie (12 C, 4 SWS).....	697
B.Eth.1050: Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 4 SWS).....	699
B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden (6 C, 2 SWS).....	700
B.Eth.107: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen) (12 C, 4 SWS)....	702
B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft (9 C, 3 SWS).....	704
B.Eth.109: Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika) (8 C, 4 SWS).....	706
B.Eth.113: Vorbereitung der interuniversitären Praxismodule (4 C, 2 SWS).....	713

#### bb) Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.110: Interuniversitäres Praxismodul: Feldforschung (10 C, 1 SWS).....	707
B.Eth.111: Interuniversitäres Praxismodul: Angewandte Ethnologie (10 C, 1 SWS).....	709
B.Eth.112: Interuniversitäres Praxismodul: Objekt - Kultur - Identität (10 C, 1 SWS).....	711

### b) Außerethnologischer Kompetenzbereich

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket in einem der nachfolgenden Studiengebiete (außerethnologische Kompetenzbereiche) im Umfang von wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren: Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie, Sportwissenschaften, Agrarwissenschaften, Anthropogeographie, Forstwissenschaften, Englische Philologie, Indologie, Musikwissenschaft, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie sowie Wirtschafts- und

Rechtswissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften können ausschließlich in Kombination belegt werden.

### **aa) Wirtschafts- und Rechtswissenschaften**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Rechtswissenschaften entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

### **bb) Indologie**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Indologie wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Indologie im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

### **cc) Musikwissenschaft**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Musikwissenschaft" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Musikwissenschaft" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

### **dd) Geschlechterforschung**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Geschlechterforschung" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Geschlechterforschung" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

### **ee) Wirtschafts- und Sozialpsychologie**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Sozialpsychologie entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

### **ff) Interdisziplinäre Indienstudien**

Das Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Interdisziplinäre Indienstudien wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Interdisziplinäre Indienstudien geregelt.

### **gg) Englische Philologie**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Englische Philologie wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Englische Philologie / Englisch im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

### **hh) Forstwissenschaften**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Forstwissenschaften entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

### **ii) Soziologie**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Soziologie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt.



### **jj) Sportwissenschaften**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Sportwissenschaften wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Sport im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

### **kk) Religionswissenschaft**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Religionswissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Religionswissenschaft im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

### **ll) Agrarwissenschaften**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Agrarwissenschaften" wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Agrarwissenschaften" geregelt.

### **mm) Politikwissenschaft**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Politikwissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Politik im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

### **nn) Anthropogeographie**

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Anthropogeographie" wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Geographie" geregelt.

## **c) Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden.

### **aa) Optionalbereich**

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsbezogenes Profil nach Buchstabe i., wissenschaftsorientiertes Profil nach Buchstabe ii, Profil studium generale nach Buchstabe iii.) absolviert werden.

#### **i) Anwendungsbezogenes Profil**

Es müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

#### **A) Bereich A**

Es müssen Module aus nachstehendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C, 2 SWS)..... 716
- B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C, 2 SWS)..... 717
- B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C, 2 SWS)..... 719

B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C, 2 SWS).....	720
B.Eth.205: Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C, 2 SWS).....	721
B.Eth.206: Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C, 2 SWS).....	722
B.Eth.207: Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C, 2 SWS).....	723
B.Eth.208: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	724
B.Eth.209: Museumspädagogische Praxis (8 C, 2 SWS).....	725
B.Eth.210: Grundlagen der Medienethnologie (5 C, 2 SWS).....	726
B.Eth.211: Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie (5 C, 2 SWS)....	727
B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie (8 C, 2 SWS).....	728
B.Ger.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	733
B.Ger.51 (Eth): Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	734
B.MZS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	745
B.MZS.12: Statistik II - Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	746
SK.AS.FK-3: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS).....	753
SK.AS.SK-5: Sozialkompetenz: Mediation (3 C, 2 SWS).....	755

## **B) Bereich B**

Es kann im anwendungsbezogenen Profil auch ein einheitliches und in sich abgerundetes Modulpaket Medienethnologie gewählt werden. Dazu müssen die folgenden drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.210: Grundlagen der Medienethnologie (5 C, 2 SWS).....	726
B.Eth.211: Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie (5 C, 2 SWS)....	727
B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie (8 C, 2 SWS).....	728

## **C) Bereich C**

Ebenfalls kann im anwendungsorientierten Profil auch ein Modulpaket Musikwissenschaft gewählt werden, soweit nicht Musikwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich studiert wird. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.05: Musikinstrumentenkunde (6 C, 2 SWS).....	736
B.Mus.06: Europäische Musikgeschichte im Überblick I (3 C, 2 SWS).....	737
B.Mus.07: Europäische Musikgeschichte im Überblick II (3 C, 2 SWS).....	738
B.Mus.09: Musikgeschichte und ihre Vermittlung (6 C, 4 SWS).....	739

B.Mus.10: Grundfragen der Musikethnologie I (3 C, 2 SWS).....	740
B.Mus.11: Grundfragen der Musikethnologie II (3 C, 2 SWS).....	741
B.Mus.12: Musikethnologie (12 C, 6 SWS).....	742
B.Mus.13: Musik im interkulturellen Dialog (6 C, 4 SWS).....	744

## ii) Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	729
B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	730
B.Eth.222: Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C, 2 SWS).....	731
B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C, 2 SWS).....	732
B.Mus.10: Grundfragen der Musikethnologie I (3 C, 2 SWS).....	740
B.Mus.11: Grundfragen der Musikethnologie II (3 C, 2 SWS).....	741
B.MZS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	745
B.MZS.12: Statistik II - Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	746
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	747
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	748
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	750
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	751
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	752

## iii) Profil Studium generale

Es müssen wenigstens 18 C erworben werden durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen aus nachfolgendem Angebot: - des anwendungsbezogenen und des wissenschaftsorientierten Profils nach Nr. i. und ii. - aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]), sofern das Modul nicht bereits im Fachstudium absolviert wird. Module, die im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich angerechnet werden.

## bb) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, über dieses zulässige Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C, 2 SWS).....	716
---	-----

B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C, 2 SWS).....	717
B.Eth.205: Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C, 2 SWS).....	721
B.Eth.206: Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C, 2 SWS).....	722
B.Eth.207: Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C, 2 SWS).....	723
B.Eth.208: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	724
B.Eth.209: Museumspädagogische Praxis (8 C, 2 SWS).....	725
B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie (8 C, 2 SWS).....	728
B.Eth.222: Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C, 2 SWS).....	731
B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C, 2 SWS).....	732
B.Ger.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	733
B.Ger.51 (Eth): Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	734

## d) Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

## 2) Ethnologie als Kompetenzbereich im Umfang von 41 C in einem anderen Bachelorstudiengang

Ethnologie kann als Kompetenzbereich in anderen geeigneten Bachelor-Studiengängen belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von 41 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

### a) Bereich A

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 23 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	694
B.Eth.102: Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C, 4 SWS).....	695
B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden (9 C, 5 SWS).....	696

### b) Bereich B

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie (12 C, 4 SWS).....	697
B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik (12 C, 4 SWS).....	714

### c) Bereich C

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C, 2 SWS)..... 719

B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C,  
2 SWS)..... 720

B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C, 2 SWS).....729

B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C,  
2 SWS)..... 730

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen</b> <i>English title: Introduction: Key Concepts and Issues of Socio-cultural Anthropology</i>		7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. besitzen erste Überblickskenntnisse über die historischen und inhaltlichen Grundlagen des Faches sowie über bedeutende Theorien und Fragestellungen in ihrer fachgeschichtlichen Entwicklung und ihren aktuellen Bezügen;</li> <li>2. sind mit den grundlegendsten Fachbegriffen vertraut und können diese adäquat einsetzen;</li> <li>3. haben ein erstes Verständnis von der spezifisch ethnologischen Perspektive auf Gesellschaft und Kultur sowie von den theoretischen und methodischen Herangehensweisen des Faches;</li> <li>4. haben einen Einblick in zentrale aktuelle Fragestellungen und Forschungsgebiete der Ethnologie;</li> <li>5. kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und können die wichtigsten Techniken (z.B. Recherchieren, Rezipieren, Bibliographieren) einsetzen.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorium zur Vorlesung</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über Grundlagen des Faches: Geschichte, bedeutende Theorien, zentrale Fachbegriffe, methodischer Ansatz, wichtige aktuelle Fragestellungen; Grundlagenkenntnisse über wissenschaftliche Arbeitstechniken.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 55		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.102: Sozial- und Wirtschaftsethnologie</b> <i>English title: Socio-political and Economic Anthropology</i>		7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. besitzen grundlegende Kenntnisse über die zentralen Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretischen Ansätze der Sozialethnologie, die insbesondere soziale Beziehungen und gesellschaftliche Organisationsformen untersucht und vergleicht;</li> <li>2. besitzen grundlegende Kenntnisse über die zentralen Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretischen Ansätze der Wirtschaftsethnologie, die insbesondere die Wirtschaftsweisen menschlicher Gesellschaften wie auch die Wandlungsdynamik sozioökonomischer Systeme untersucht und vergleicht;</li> <li>3. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen wie auch vergleichenden Betrachtungsweise auf diese Sachgebiete, die für die ethnologische Betrachtung von Kultur und Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung sind.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialethnologie (1. Semesterhälfte) (Vorlesung)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: 1. Klausur (45 Minuten)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsethnologie (2. Semesterhälfte) (Vorlesung)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: 2. Klausur (45 Minuten)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium zu beiden Vorlesungen</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagenkenntnisse in der Sozial- und Wirtschaftsethnologie: zentrale Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretische Ansätze		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 55		
<b>Bemerkungen:</b> Modulprüfung: 1. Klausur nach der 1. Semesterhälfte; 2. Klausur am Ende des Semesters		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden</b> <i>English title: Basic Methods in Socio-cultural Anthropology</i>		9 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>besitzen Überblickskenntnisse über unterschiedliche methodologische Ansätze der Ethnologie und deren analytisches Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitsfeldern;</li> <li>verfügen insbesondere über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die ethnologische Feldforschung als zentralen Forschungsansatz (Leitprinzipien und Geschichte, fundamentale Methoden);</li> <li>haben Grundkenntnisse in weiteren ethnologischen Methoden (z.B. Genealogische Methode, Analyse oraler Quellen, visuelle Methoden, Objektforschung);</li> <li>haben sich über Übungen näher vertraut gemacht mit grundlegenden Methoden der Feldforschung (z.B. Beobachtung, Interviewformen) und den besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen ihrer Anwendung.</li> </ol> Die Allgemeine Vorlesung mit Übungen besteht aus Blöcken zu unterschiedlichen Methoden der Ethnologie unter Beteiligung verschiedener Dozentinnen und Dozenten, fallweise auch von außerhalb des Instituts.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 52,5 Stunden Selbststudium: 217,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Grundlegende ethnologische Methoden (Allgemeine Vorlesung mit Übungen)</b> <b>2. Feldforschung (Übung)</b> Studienleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme		4 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über die ethnologische Feldforschung (Idee, Geschichte, Methoden) und weitere Methoden (abhängig vom aktuellem Lehrprogramm)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 55		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie</b> <i>English title: Introduction into Regional Studies</i>	12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. besitzen Überblickskenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika;</li> <li>2. besitzen Einblick in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen;</li> <li>3. verfügen über eine erste Kompetenz in der spezifisch ethnologischen Herangehensweise, die im Sinne einer holistischen Betrachtungsweise nach den jeweils spezifischen kulturellen Zusammenhängen hinter den gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Problemen und Herausforderungen fragt;</li> <li>4. verfügen über eine erste Kompetenz in der Anwendung einer vergleichenden Betrachtungsweise und können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen;</li> <li>5. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, ethnographische Fallstudien oder vergleichende Studien zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in verständlicher Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen.</li> </ol> <p>Das Lehrangebot für dieses Modul besteht grundsätzlich aus Seminaren, wird aber fallweise durch Vorlesungen ergänzt. Die Modulprüfung kann jedoch ausschließlich im Rahmen eines Seminars abgelegt werden, sodass für dieses Modul wenigstens ein Seminar zu absolvieren ist; das andere kann – bei bestehendem Angebot – durch eine Vorlesung ersetzt werden.</p> <p>Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst Veranstaltungen zu den Schwerpunktregionen sowie zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar (bzw. Vorlesung): Regionale Fallstudien (Asia-Pacific/Afrika)</b> <b>2. Seminar (bzw. Vorlesung): Regionale Studien in vergleichender Perspektive (Asia-Pacific/Afrika)</b> Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung erbracht wird: regelmäßige aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem der Seminare</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	

Überblickskenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika sowie über besondere, regional spezifische Problemstellungen; Kenntnisse über lokale Artikulationen von „Region“	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.Eth.1050: Grundlagen der qualitativen Sozialforschung</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul dient der Einführung in die qualitative Sozialforschung und besteht aus einer Vorlesung mit begleitendem Tutorium und einem Proseminar aus dem Lehrangebot des Methodenzentrums der Sozialwissenschaften (MZS); vgl. hierzu das Modul B.MZS.03 und B.MZS.02.  Alternativ zu den Proseminaren des MZS wird vom Institut für Ethnologie das Proseminar "Einführung in ethnologische Arbeitsmethoden" angeboten. Absolventinnen und Absolventen dieses Proseminars: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. sind vertraut mit Kernfragen ethnologischer qualitativer Forschung;</li> <li>2. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung spezifischer Beobachtungstechniken;</li> <li>3. sind zu einem kritischen Umgang mit ethnologischen Texten befähigt.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung "Einführung in die qualitative Sozialforschung"</b>		2 SWS
<b>2. Seminar "Qualitative Sozialforschung" (B.MZS.02) oder</b>		2 SWS
<b>3. Seminar "Einführung in ethnologische Arbeitsmethoden"</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse in den Methoden der qualitativen Sozialforschung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1-2	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden</b> <i>English title: Special Methods in Socio-cultural Anthropology</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>besitzen erweiterte Kenntnisse über verschiedene methodologische Ansätze der Ethnologie und deren Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitsfeldern; und je nach gewählten Wahlpflichtveranstaltungen:</li> <li>haben Grundkenntnisse über weitere spezielle Methoden, wie sie auch in verschiedenen Arbeitsfeldern der angewandten Ethnologie zur Anwendung kommen;</li> <li>besitzen ein geschärftes Problembewusstsein hinsichtlich der Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Repräsentation und Präsentation) und haben erweiterte Kenntnisse über grundlegende Methoden und Techniken der Museumsethnologie;</li> <li>haben erweiterte Kenntnisse über die Anwendungsmöglichkeiten visueller Methoden (v.a. Fotografie und Film) in ethnologischer Forschung und Lehre.</li> </ol> <p>Das Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Übungen wird zusammengestellt aus 3 Wahlpflichtveranstaltungen, von denen zwei zu wählen sind. Die Übungen behandeln je einen forschungs- bzw. praxisorientierten Schwerpunktbereich und schaffen eine gute Grundlage für die interuniversitären Praxismodule, wobei Übung a) insbesondere für B.Eth.111 vorbereitet, Übung b) für B.Eth.112 und Übung c) für B.Eth.110.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Ausgewählte ethnologische Methoden</b> (Übung)</li> <li><b>Objekt - Kultur - Identität</b> (Übung)</li> <li><b>Visuelle ethnologische Methoden</b> (Übung)</li> </ol> <p>Es sind zwei der genannten Übungen zu wählen.</p> <p>Studienleistung in der Übung, in der keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme</p>		1 SWS 1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Bericht, Übungsergebnisse, Protokoll) im Umfang von max. 6 Seiten in einer der Übungen</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erweiterte Kenntnisse über verschiedene methodologische Ansätze der Ethnologie und deren Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitskontexten (z.B. Angewandte Ethnologie, Museumsethnologie)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

---

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Andrea Lauser
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.107: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen)</b> <i>English title: Selected Topics and Approaches in Socio-cultural Anthropology</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. verfügen über eine erweiterte und vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf den Raum Asia-Pacific und/oder Afrika;</li> <li>2. verfügen über eine grundlegende Kompetenz in der Anwendung einer verstehenden Perspektive auf aktuelle Probleme und Herausforderungen in ausgewählten Regionen der Schwerpunktgebiete;</li> <li>3. haben erweiterte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der systematischen Ethnologie;</li> <li>4. haben erweiterte und vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in individuell gewählten Schwerpunktbereichen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie.</li> </ol> Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Bereichen der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) einerseits, zur Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik andererseits. Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte</b> (Seminar) <b>2. Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik</b> (Seminar) Studienleistung: in dem Seminar, in dem die Prüfungsleistung nicht erbracht wird: regelmäßige aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem der Seminare</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) und über spezifische Aspekte der ethnologischen Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft</b> <i>English title: Anthropological Perspectives on Culture, Religion, Politics and Society</i>		9 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben die Kompetenz, sich in sachthemenatische Zusammenhänge wichtiger gesellschaftlicher Problemstellungen einzuarbeiten und diese aus einer dezidiert ethnologischen Perspektive zu beleuchten; 1.verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, wichtige Fragestellungen in einem vergleichenden Rahmen zu analysieren; 2.können kompetent diskutieren über Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität; 3. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige vergleichende Studien zusammenzufassen, kritisch zu befragen und in strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen zu referieren. Das Lehrangebot in der Form von <b>Seminaren mit einer begleitenden Vorlesung</b> variiert von Semester zu Semester und berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultur und kulturelle Differenz</li> <li>• Religion, Politik und Gesellschaft</li> <li>• Migration, Transnationalität, lokal-globale Interaktionen</li> </ul> Einzelne Veranstaltungen können hier auch in Kooperation mit der Kultur- und Sozialgeographie oder der Soziologie durchgeführt oder auch ganz von diesen Fächern übernommen werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 238,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Sachthematische Vertiefung</b> (Vorlesung) 2. <b>Sachthematische Vertiefung</b> (Seminar)		1 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) im Seminar</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse in der verstehenden Betrachtungsweise und Analyse wichtiger Problemstellungen in ausgewählten Themenbereichen (vgl. Liste im Modulhandbuch); Präsentation einschlägiger Fall- oder vergleichender Studien.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Eth.101, B.Eth.102, B.Eth.103	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	



---

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.109: Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika)</b> <i>English title: Regional Language Course (Asia-Pacific or Africa)</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.  Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren und mit einem der Wahlpflichtmodule B.Eth.110-112 zu verknüpfen, falls dieses im Ausland im Rahmen eines „interuniversitären Semesters“ durchgeführt wird. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs</b>		4 SWS
<b>Prüfung: 1. Klausur (45 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfung: 2. Klausur (45 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) in einer regionalen Sprache Afrikas oder der Großregion Asia-Pacific bzw. vertiefte Kenntnisse in einer nationalen Sprache dieser Gebiete.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.110: Interuniversitäres Praxismodul: Feldforschung</b> <i>English title: External Module: Anthropological Fieldwork</i>	10 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Konzipierung und Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung;</li> <li>2. haben Erfahrung in der Anwendung grundlegender ethnologischer Untersuchungsmethoden auf eine eigenständig entwickelte und konkrete inhaltliche Fragestellung;</li> <li>3. haben - im Fall eines im Ausland absolvierten Moduls - eine gesteigerte soziale Kompetenz in interkulturellen Begegnungen;</li> <li>4. können die Anlage einer eigenen Forschungsübung darstellen, die Durchführung auswerten und kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Kolloquiums) angemessen präsentieren.</li> </ol> <p>Dieses Wahlpflichtmodul wird im Rahmen eines „interuniversitären Semesters“ an einer anderen Universität oder an einer für das Ethnologiestudium und unsere Schwerpunktregionen relevanten Institution absolviert, vorzugsweise in Afrika oder in der Großregion Asia-Pacific. Dabei kann und soll auf die Kooperationsbeziehungen des Instituts zurückgegriffen werden. Es ist insbesondere bei Auslandssemestern sinnvoll, damit auch einen Sprachkurs in einer außereuropäischen Sprache (gemäß den Anforderungen des Moduls B.Eth.109) zu verknüpfen.</p> <p>Gegenstand dieses Moduls ist die Planung und Durchführung einer mindestens 4-wöchigen Feldforschungsübung, bei der es um die beispielhafte Umsetzung theoretisch erworbener Feldforschungsmethoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit definierter, begrenzter Fragestellung geht. Die Übung ist dann in einem Bericht darzustellen und auszuwerten und in einem Kolloquium vorzustellen.</p> <p>Die Vorbereitung wird durch das Modul B.Eth.113 unterstützt; in methodischer und konzeptueller Hinsicht sind insbesondere die Übungen „Feldforschung“ (B.Eth.103) und „Visuelle ethnologische Methoden“ (aus B.Eth.106) hilfreich.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 170,5 Stunden Selbststudium: 129,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Forschungsübung im Umfang von 160 h. (vorzugsweise in Afrika oder im Raum Asia-Pacific)</b> <b>2. Kolloquium (im Folgesemester)</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Forschungsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Min.)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> (Diese Prüfung deckt auch Modul B.Eth.113 ab.)	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Konzipierung und Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung unter Anwendung ethnologischer Methoden; Darstellung und Auswertung der Untersuchung in einem Bericht; Präsentation des Berichts.	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Eth.103, B.Eth.105	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25	
<b>Bemerkungen:</b> Sprache in Forschungsübung je nach Region Kolloquium: Deutsch	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.111: Interuniversitäres Praxismodul: Angewandte Ethnologie</b> <i>English title: External Module: Applied Anthropology</i>	10 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen über die Aufgaben und Anforderungen in einem bestimmten Tätigkeitsfeld der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Kulturaustausch, Menschenrechtsarbeit); 2. haben - im Fall eines im Ausland absolvierten Praktikums - eine gesteigerte soziale Kompetenz in interkulturellen Begegnungen; 3. können die praktikumsgebende Einrichtung und die Rahmenbedingungen des Praktikums darstellen und die eigenen Lernprozesse und eventuellen Schwierigkeiten kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Kolloquiums) angemessen präsentieren. Dieses Wahlpflichtmodul wird im Rahmen eines „interuniversitären Semesters“ an einer anderen Universität oder an einer für das Ethnologiestudium und unsere Schwerpunktregionen relevanten Institution absolviert, vorzugsweise in Afrika oder in der Großregion Asia-Pacific. Dabei kann und soll auf die Kooperationsbeziehungen des Instituts zurückgegriffen werden. Es ist insbesondere bei Auslandssemestern sinnvoll, damit auch einen Sprachkurs in einer außereuropäischen Sprache (gemäß den Anforderungen des Moduls B.Eth.109) zu verknüpfen. Gegenstand dieses Moduls ist ein mindestens 4-wöchiges Praktikum im Bereich der Angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Kulturaustausch, Menschenrechtsarbeit). Die Rahmenbedingungen und Lernprozesse des Praktikums sind dann in einem Bericht darzustellen und zu reflektieren und in einem Kolloquium vorzustellen. Die Vorbereitung wird durch das Modul B.Eth.113 unterstützt; in methodischer Hinsicht ist insbesondere die Übung „Ausgewählte ethnologische Methoden“ (B.Eth.106) empfehlenswert.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 170,5 Stunden Selbststudium: 129,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praktikum im Umfang von 160 h. (Praktikum im Bereich der Angewandten Ethnologie)</b> <b>2. Kolloquium (im Folgesemester)</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Min.), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> (Diese Prüfung deckt auch Modul B.Eth.113 ab.)	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Organisation und Durchführung eines Praktikums in einem Tätigkeitsfeld der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und	

Flüchtlingsarbeit, Kulturaustausch, Menschenrechtsarbeit); Auswertung und Reflexion des Praktikums in einem Bericht; Präsentation des Berichts.	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Eth.103, B.Eth.105	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25	

<b>Bemerkungen:</b> Sprache im Praktikum je nach Region Kolloquium: Deutsch
---

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.112: Interuniversitäres Praxismodul: Objekt - Kultur - Identität</b> <i>English title: External Module: Object &amp; Culture &amp; Identity</i>		10 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen über die Aufgaben und Anforderungen für Tätigkeiten im Museumsbereich oder des Kulturmanagements; 2. haben eine vertiefte Kompetenz in der kulturellen Kontextualisierung von Ethnographica in Hinblick auf Identitätsbildung und indigene Kulturpolitiken; 3. haben im Fall eines im Ausland absolvierten Praktikums eine gesteigerte soziale Kompetenz in interkulturellen Begegnungen; 4. können die praktikumsgebende Einrichtung und die Rahmenbedingungen des Praktikums darstellen und die eigenen Lernprozesse und eventuellen Schwierigkeiten kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Kolloquiums) angemessen präsentieren. Gegenstand dieses Moduls ist ein mindestens 4-wöchiges Praktikum, das in der Ethnologischen Sammlung des Instituts oder anderen ethnologischen Sammlungen bzw. Museen oder einschlägigen Institutionen der Kulturvermittlung geleistet werden kann. Insbesondere empfehlen sich hier Einrichtungen, die mit den Schwerpunktregionen Afrika und Asia-Pacific in Verbindung stehen. Wird das Praktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes in den Schwerpunktregionen absolviert, wird empfohlen, damit auch einen Sprachkurs in einer außereuropäischen Sprache (gemäß den Anforderungen des Moduls B.Eth.109) zu verknüpfen. Die Vorbereitung wird durch das Modul B.Eth.113 unterstützt; in methodischer Hinsicht ist insbesondere die Übung „Objekt – Kultur – Identität“ (B.Eth.106) empfehlenswert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 289,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praktikum im Umfang von 160 h (4 Wochen)</b> Praktikum im Bereich ethnologischer Sammlungen bzw. Museen oder anderen kulturellen Institutionen <b>2. Kolloquium</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Organisation und Durchführung eines Praktikums in ethnologischen Sammlungen bzw. Museen oder einschlägigen Institutionen der Kulturvermittlung; Auswertung und Reflexion des Praktikums in einem Bericht; Präsentation des Berichts.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Eth.103, B.Eth.105	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	

<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.113: Vorbereitung der interuniversitären Praxismodule</b> <i>English title: Preparation of the External Module</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. überschauen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts inklusive einer Feldforschungsübung bzw. eines Praktikums; 2. haben einen Überblick über die Kooperationsbeziehungen des Instituts und die Stärken und Besonderheiten der Partner-Institute; 3. sind zu einer strukturierten inhaltlichen Planung einer Forschungsübung bzw. eines Praktikums (im Ausland) befähigt; 4. haben erweiterte Kenntnisse über wichtige Arbeitsfelder insbesondere im Bereich der angewandten Ethnologie und einen Überblick über einschlägige Institutionen und Organisationen, die wichtige Anlaufstellen für Praktika und Berufseinstieg darstellen.  Dieses Pflichtmodul unterstützt und begleitet die Vorbereitung auf die drei zur Auswahl stehenden interuniversitären Praxismodule (B.Eth.110/111/112). Der Workshop fokussiert dabei v.a. auf die organisatorische Planung von Praktika und Auslandssemester, das Seminar auf die inhaltliche Vorbereitung von Forschungsübungen und Praktika.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Workshop zur organisatorischen Planung</b> 2. <b>Seminar zur inhaltlichen Vorbereitung</b>		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Klausur, unbenotet</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		
<b>Bemerkungen:</b> Modulprüfung: Wird abgedeckt durch die Modulprüfung der Wahlpflichtmodule B.Eth.110/111/112.		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik</b></p> <p><i>English title: Selected Regional, Topical, Theoretical and Methodological Issues</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. besitzen grundlegende Kenntnisse über eine Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika;</li> <li>2. verfügen über eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen wie auch einer vergleichenden Betrachtungsweise sozialer und kultureller Phänomene;</li> <li>3. haben – je nach gewählter Veranstaltung – erweiterte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der systematischen Ethnologie oder über spezielle Bereiche der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie;</li> <li>4. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, ethnographische Fallstudien oder vergleichende Studien auf der Grundlage von Texten (und ggf. anderen Quellen) zu resümieren, kritisch zu befragen und in verständlicher Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen.</li> </ol> <p>Das Lehrangebot für dieses Modul besteht grundsätzlich aus Seminaren, wird aber fallweise durch Vorlesungen ergänzt. Die <b>Modulprüfung kann jedoch ausschließlich im Rahmen eines Seminars</b> abgelegt werden, sodass für dieses Modul wenigstens ein Seminar zu absolvieren ist; das andere kann – bei bestehendem Angebot – durch eine Vorlesung ersetzt werden. Das (variable) Lehrangebot umfasst Veranstaltungen einerseits zu den Schwerpunktregionen und zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“, andererseits zu Bereichen der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) und zur Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik, um auch Einblicke in aktuelle Forschungsfragen und Forschungsgebiete (der Lehrenden) zu ermöglichen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Seminar: Spezialthemen der systematischen Ethnologie oder der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik</b></p> <p><b>2. Regionalseminar: Regionale Fallstudien oder vergleichende Studien (Asia-Pacific oder Afrika)</b></p> <p>Studienleistung: in dem Seminar, in dem die Prüfungsleistung nicht absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Semester</p>	<p>2 SWS  2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b></p>	
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblickskenntnisse über eine Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika; Kenntnisse über einen systematischen Bereich der Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) bzw. über spezifische Aspekte der ethnologischen</p>	

Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik; Präsentation einer einschlägigen Fallstudie bzw. einer vergleichenden Studie	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements</b> <i>English title: Professional Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige kulturelle Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.  An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) , unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit</b> <i>English title: Professional Practice in International Organizations, Social Work, Policy-Related Institutions, and in Development Work</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis in internationalen Organisationen, in Einrichtungen des sozialen, politischen und karitativen Engagements sowie in der Entwicklungszusammenarbeit; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen einschlägiger Tätigkeitsfelder (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Menschenrechtsarbeit, humanitäre Hilfe) und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis und die spezifischen Anforderungen in einschlägigen Tätigkeitsfeldern der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Menschenrechtsarbeit, humanitäre Hilfe).		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

25	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie</b> <i>English title: Theory and Methodology of Applied Anthropology</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte Kompetenz in der Anwendung ethnologischer Methoden auf spezielle Fragestellungen und aktuelle Probleme der angewandten Ethnologie; 2. verfügen über erweiterte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Theorienbildung der angewandten Ethnologie; 3. besitzen vertiefte Kenntnisse über ausgewählte aktuelle Forschungsfragen, methodische Ansätze und Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu aktuellen, anwendungsbezogenen Themen aus den Bereichen der Theorie und Methodologie der angewandten Ethnologie.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Moderation/Diskussionsleitung</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der angewandten Ethnologie: Theorie, Methodik, Forschungsfragen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen)</b> <i>English title: Regional Studies (Applied Issues)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf Asia-Pacific und/oder Afrika und haben genauere Kenntnisse über aktuelle Probleme und Herausforderungen ausgewählter Regionen insbesondere in Fragestellungen der angewandten Ethnologie; 2. besitzen vertiefte Kenntnisse über spezifische Herangehensweisen einer primär anwendungsorientierten Ethnologie bei der Analyse und Interpretation dieser Problemstellungen und der Entwicklung von adäquaten Handlungsstrategien. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu aktuellen und für die angewandte Ethnologie besonders relevanten Themen und Problemstellungen der Schwerpunktregionen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Regionalseminar zu anwendungsorientierten Problemstellungen (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Debatte (ca. 15 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsgebiet der angewandten Ethnologie innerhalb einer Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.205: Ethnologische Ausstellungspraxis</b> <i>English title: Practical Experience in Anthropological Exhibitions</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erlangen im begleitenden Seminar Kenntnisse über die Forschungsfelder und Bildungsaufgaben von ethnologischen Sammlungen und Museen; 2. erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten in der Ethnologischen Sammlung des Instituts. Das vorbereitende Seminar dient hierfür als Grundlage und Einstieg in praktische Fragen der Konzeptionierung von Ausstellungen sowie als Plattform für Reflexion und Austausch.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 101 Stunden Selbststudium: 19 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praxisteil: Mitarbeit in der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 80 h</b> <b>2. Begleitendes Seminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht) im Umfang von max. 6 Seiten</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von ethnologischen Ausstellungsprojekten		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.106	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Eth.206: Ethnologische Ausstellungspraxis</b> <i>English title: Practical Experience in Anthropological Exhibitions</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls  1. erlangen im begleitenden Seminar Kenntnisse über die Forschungsfelder und Bildungsaufgaben von ethnologischen Sammlungen und Museen;  2. erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten in der Ethnologischen Sammlung des Instituts.  Das vorbereitende Seminar dient hierfür als Grundlage und Einstieg in praktische Fragen der Konzeptionierung von Ausstellungen sowie als Plattform für Reflexion und Austausch.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 141 Stunden Selbststudium: 39 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praxisteil: Mitarbeit in der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 120 h. (3 Wochen)</b> <b>2. Begleitendes Seminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht) im Umfang von max. 6 Seiten</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von ethnologischen Ausstellungsprojekten		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.106	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.207: Ethnologische Ausstellungspraxis</b> <i>English title: Practical Experience in Anthropological Exhibitions</i>	8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erlangen im begleitenden Seminar Kenntnisse über die Forschungsfelder und Bildungsaufgaben von ethnologischen Sammlungen und Museen; 2. erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten in der Ethnologischen Sammlung des Instituts. Das vorbereitende Seminar dient hierfür als Grundlage und Einstieg in praktische Fragen der Konzeptionierung von Ausstellungen sowie als Plattform für Reflexion und Austausch	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Praxisteil: Mitarbeit in der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 160 h. (4 Wochen)</b> 2. <b>Begleitendes Seminar</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht) im Umfang von max. 6 Seiten</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von ethnologischen Ausstellungsprojekten	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.106
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.208: Museumspädagogische Praxis</b> <i>English title: Educational Work in Museums</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Wissenstransfer, d.h. die an unterschiedliche außerakademische Zielgruppen angepasste Aufbereitung und Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische Erfahrungen im Umgang und Austausch mit den Medien sowie in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; 3. erlangen im begleitenden Workshop Kenntnisse über museumspädagogische Ansätze und Strategien und Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Führungen und anderen Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen in der Ethnologischen Sammlung des Instituts sowie die Pflege und Betreuung von Kontakten mit Besuchern, Interessenten, einschlägigen lokalen Bildungseinrichtungen und den Medien. Der begleitende Workshop dient hierfür als Grundlage und als Plattform für Hilfestellung, Reflexion und Austausch		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 90,5 Stunden Selbststudium: 29,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Praxisteil: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 80 h. (2 Wochen)</b> 2. <b>Begleitender Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht im Umfang von max. 2 Seiten , unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen (Führungen u.a.) in der Ethnologischen Sammlung sowie in der Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.106	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.209: Museumspädagogische Praxis</b> <i>English title: Educational Work in Museums</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Wissenstransfer, d.h. die an unterschiedliche außerakademische Zielgruppen angepasste Aufbereitung und Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische Erfahrungen im Umgang und Austausch mit den Medien sowie in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; 3. erlangen im begleitenden Workshop Kenntnisse über museumspä-dagogische Ansätze und Strategien und Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Führungen und anderen Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen in der Ethnologischen Sammlung des Instituts sowie die Pflege und Betreuung von Kontakten mit Besuchern, Interessenten, einschlägigen lokalen Bildungseinrichtungen und den Medien. Der begleitende Workshop dient hierfür als Grundlage und als Plattform für Hilfestellung, Reflexion und Austausch.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 201 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Praxisteil: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 180 h.</b> 2. <b>Begleitender Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht im Umfang von max. 2 Seiten , unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen (Führungen u.a.) in der Ethnologischen Sammlung sowie in der Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.106	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.210: Grundlagen der Medienethnologie</b> <i>English title: Introduction to Media Anthropology</i>		5 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über grundlegende Kenntnisse der Medienethnologie und können wichtige Theorien, methodisch-praktische Grundfragen und aktuelle Forschungsfragen und Anwendungsbereiche identifizieren; 2. besitzen eine grundlegende Kompetenz in der Anwendung besonderer Techniken der Medienethnologie (z.B. visuelle Anthropologie; Fotografie als Forschungsmethode). Das (variable) Lehrangebot für dieses Wahlmodul in der Form von Seminaren mit Übungen umfasst Veranstaltungen zu aktuellen, methodisch-praktischen Grundfragen der Medienethnologie. Dazu gehören sowohl all-gemeine Fragen der Medienethnologie als auch Einführungen in besondere Techniken der Medienethnologie (z.B. visuelle Anthropologie; Fotografie als Forschungsmethode).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 129 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. "Medienethnologie I" (Seminar) 2. "Medienethnologie I" (Übung)		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insg. max. 6 Seiten , unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Kenntnisse der Medienethnologie: Theorien, Methoden, Forschungsfragen, Anwendungsbereiche; Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung einer ausgewählten Technik der Medienethnologie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.211: Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie</b> <i>English title: Advanced Methods in Media Anthropology</i>		5 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über erweiterte und vertiefte Kenntnisse der Medienethnologie und kennen die Relevanz und das Potenzial wichtiger theoretischer und methodischpraktischer Ansätze für aktuelle Forschungsfragen und Problemstellungen; 2. besitzen eine erweiterte Kompetenz in der Anwendung besonderer Techniken der Medienethnologie (z.B. Film als Forschungsmethode). Das (variable) Lehrangebot für dieses Wahlmodul in der Form von Seminaren mit Übungen umfasst Veranstaltungen zu weiterführenden Fragen der Medienethnologie. Das Modul ist das Aufbaumodul zu dem Modul „Medienethnologie I“, das hierin seine Vertiefung und Erweiterung erfährt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 129 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. "Medienethnologie II" (Seminar) 2. "Medienethnologie II" (Übung)		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesepapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insg. max. 6 Seiten , unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der ethnologischen Theorie, Methodik oder Wissenschaftsgeschichte Vertiefte Kenntnisse in der Anwendung einer ausgewählten Technik der Medienethnologie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.210	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie</b> <i>English title: Media Anthropology in Practice</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls  1. haben ein vertieftes Wissen über ein ausgewähltes Feld der Medienethnologie (z.B. über die Praxis des ethnografischen Films) und eine gesteigerte Kompetenz in der Auswahl und Anwendung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze;  2. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen in der Planung und Durchführung einer medienethnologischen Übung (z.B. in der Herstellung und Präsentation eines Videos);  3. haben eine grundlegende Kompetenz, die Anlage einer eigenen medienethnologischen Übung in einem Bericht angemessen darzustellen und deren Durchführung kritisch zu reflektieren. In diesem Wahlmodul wird – auf der Grundlage der Wahlmodule Medienethnologie I und II – in einem Feld der Medienethnologie ein Seminar angeboten, beispielsweise zur Praxis des ethnografischen Films. Im Rahmen des Seminars führen die Teilnehmenden auch eine größere praktische Übung durch.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. "Medienethnologie III" (Seminar) 2. "Medienethnologie III" (Übung)		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Videofilm, unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Feld der Medienethnologie; Planung und Durchführung einer praktischen medienethnologischen Übung; Darstellung und Reflexion der Übung in einem Bericht.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.210, B.Eth.211	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie</b> <i>English title: Examining Selected Regional and Topical Issues</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte und vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf den Raum Asia-Pacific und/oder Afrika; 2. haben erweiterte Kenntnisse in individuell gewählten Bereichen der systematischen Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Bereichen der regionalen wie auch der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie).  Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen der regionalen und systematischen Ethnologie (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Moderation/Diskussionsleitung</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der regionalen oder systematischen Ethnologie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie</b> <i>English title: Examining Selected Theoretical and Methodological Issues</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte Kompetenz in der Anwendung ethnologischer Methoden auf aktuelle Probleme und Forschungsfragen des Faches; 2. haben vertiefte Kenntnisse in individuell gewählten Schwerpunktbereichen der Theorie, Methodik und Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Fragestellungen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie.  Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen zu Theorie, Methodik oder Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Debatte (ca. 15 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der ethnologischen Theorie, Methodik oder Wissenschaftsgeschichte		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.222: Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten</b> <i>English title: Writing and Presenting Academic Papers and Theses</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, wissenschaftliche Texte adäquat zusammenzufassen, kritisch zu befragen und anderen zu vermitteln;</li> <li>2. haben eine grundlegende Kompetenz, Referate inhaltlich vorzubereiten, für eine mündliche Präsentation aufzubereiten und in verständlicher, strukturierter Form zu halten;</li> <li>3. beherrschen verschiedene Möglichkeiten der visuellen Unterstützung von Referaten;</li> <li>4. sind mit verschiedenen Formen akademischer Arbeiten (Hausarbeit, Thesenpapier, Essay, Protokoll) und deren spezifischen Anforderungen vertraut;</li> <li>5. können grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken (z.B. Zitieren, Belegen, Bibliographieren) adäquat anwenden.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) (insgesamt max. 6 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher Arbeiten, in der Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate, in der Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur &amp; Film)</b> <i>English title: Researching and Understanding Anthropological Sources (Literature and Film)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. kennen die grundlegenden Möglichkeiten der Online-Literatursuche wie auch die speziellen Möglichkeiten der Suche im Ethnologie-OPAC;</li> <li>2. können bei der Suche nach (v.a. ethnologischer) Literatur planvoll und systematisch vorgehen;</li> <li>3. sind mit den wichtigsten Bibliotheken vor Ort wie auch mit den bundesweiten Fernleihmöglichkeiten vertraut;</li> <li>4. haben eine grundlegende Kompetenz, fachwissenschaftliche Texte zu verstehen, zu exzerpieren und kritisch zu befragen;</li> <li>5. kennen die Möglichkeiten und Vorteile elektronischer Literaturverwaltung und sind mit einem Programm näher vertraut.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) (insgesamt max. 6 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erweiterte Kenntnisse in der planvollen Recherche und Beschaffung von Fachliteratur; Grundkenntnisse über elektronische Programme der Literaturverwaltung; grundlegende Kenntnisse in der Analyse und Beurteilung fachwissenschaftlicher Texte und Filme.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ger.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie</b> <i>English title: Intercultural Competence for Anthropology Students</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Interkulturelle Kompetenz ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch Synergie aus individuellen, sozialen, strategischen und fachlichen Teilkompetenzen zur Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext befähigt. Neben einer kulturtheoretischen Einführung und der genaueren Betrachtung verschiedener Kulturmodelle, werden die Studierenden anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen entwickeln.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (2 Tage oder 3 Abende)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Interkulturelle Kompetenz auf kognitiver, affektiver und verhaltenbezogener Ebene; reflektiertes Wissen der eigenen kulturellen Standards; Reflexionskompetenz über die Prozesse der Integration, des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Yvonne Alexa Henze	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ger.51 (Eth): Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie</b> <i>English title: Methodology and Didactics in Intercultural Com-petence Training for Anthropology Students</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Seminar entwickeln die Studierenden die Kompetenz vollständige und zielgruppenspezifische Trainingseinheiten zu planen, zu konzeptionieren und als eigenständige Aktivität durchzuführen oder in andere Kontexte (Unterricht, Betreuungsarbeit, Entwicklungsarbeit, etc.) zu integrieren. Um einen erfolgreichen Transfer von der Wissensvermittlung zur Verständnissicherung zu gewährleisten, bildet ein Überblick über unterschiedliche Lerntypen, Arten von Lerngruppen und Lerner motivation die theoretische Einführung. Um Trainingssequenzen erfolgreich zu gestalten, setzen sich die Studierenden anschließend mit dem funktionalen Aufbau von Lerneinheiten (von der Auswahl und Einführung des Themas bis zu Möglichkeiten der Ergebnissicherung), den unterschiedlichen Methoden des Lernens (Lehrvortrag, Rollenspiel, Gruppenarbeit, etc.) und der zielgruppenspezifischen Gestaltung von Unterrichtsmedien und Materialien auseinander. Dieses Wissen soll die Studierenden befähigen, eigene, methodisch und didaktisch durchdachte Trainingseinheiten zu Aspekten der Interkulturalität zu entwickeln und durchzuführen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (6 Abende)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Praktische Prüfung (detaillierte Planung mit Zielgruppenanalyse, Methodenbegründung und Verlauf der Trainingseinheit , Durchführung und schriftliche Auswertung einer eigenen Trainingseinheit in einem interkulturellen Training)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Kompetenzen in der Planung, Gestaltung und Evaluation von Trainings, Verständnis der unterschiedlichen Lerntypen, Arten von Lerngruppen, dem Aufbau von Lerneinheiten und der Auswahl und dem Einsatz verschiedener Lernmethoden Spezialisierte trainingspezifische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von methodisch und didaktisch durchdachten interkulturellen Trainingseinheiten		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Yvonne Alexa Henze	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

15	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Mus.05: Musikinstrumentenkunde</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen). Es erfolgt eine punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele. Die Studierenden erwerben elementare Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Musikinstrumentenkunde</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen); punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Klaus-Peter Brenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul B.Mus.06: Europäische Musikgeschichte im Überblick I</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte vor 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge).	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Europäische Musikgeschichte im Überblick I (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte vor 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul B.Mus.07: Europäische Musikgeschichte im Überblick II</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte nach 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge).	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Europäische Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte nach 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.Mus.09: Musikgeschichte und ihre Vermittlung</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Vermittlung von Musikgeschichte im öffentlichen Raum anhand der praxisnahen Untersuchung einschlägiger Beispiele aus den Bereichen Konzertwesen, Medien, Tonträgerproduktion und Bildungswesen. Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Projektseminar Musikgeschichte und ihre Vermittlung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Projektbericht (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Projektbeitrag		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Vermittlung von Musikgeschichte im öffentlichen Raum anhand der praxisnahen Untersuchung einschlägiger Beispiele aus den Bereichen Konzertwesen, Medien, Tonträgerproduktion und Bildungswesen; Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Mus.06, B.Mus.07	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul B.Mus.10: Grundfragen der Musikethnologie I</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter älterer Texte von besonderer theorie- und methodengeschichtlicher Bedeutung. Die Studierenden erwerben elementare Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Grundfragen der Musikethnologie I (Kurs)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; wöchentliche Vorbereitung		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblicksartige Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter älterer Texte von besonderer theorie- und methodengeschichtlicher Bedeutung; Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul B.Mus.11: Grundfragen der Musikethnologie II</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter jüngerer Texte von besonderer theorien- und methodengeschichtlicher Bedeutung. Die Studierenden erwerben elementare Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Grundfragen der Musikethnologie II (Kurs)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; wöchentliche Vorbereitung		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblicksartige Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter jüngerer Texte von besonderer theorien- und methodengeschichtlicher Bedeutung; Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Mus.12: Musikethnologie</b>	12 C 6 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  Die Studierenden erweitern musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Musikkultur einer bestimmten Region (musikalische Stile, Gattungen, Formen, Instrumente), ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme) sowie die Zusammenhänge zwischen Musik (traditioneller Musik, Populärmusik) und kulturellem Kontext. Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.</p> <p><b>B.Mus.12.1:</b> Die Studierenden erweitern musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Musikkultur einer bestimmten Region (musikalische Stile, Gattungen, Formen, Instrumente). Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens. Teilmodul</p> <p><b>B.Mus.12.2:</b> Die Studierenden erweitern musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme). Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Teilmodul</p> <p><b>B.Mus.12.3:</b> Die Studierenden erweitern musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Zusammenhänge zwischen Musik (traditioneller Musik, Populärmusik) und kulturellem Kontext. Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>  Präsenzzeit:  84 Stunden  Selbststudium:  276 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: B.Mus.12.1: Regionalveranstaltung</b> (Vorlesung)  <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester</p>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet</b></p>	3 C
<p><b>Lehrveranstaltung: B.Mus.12.2: Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition</b>  <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester</p>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet</b>  <b>Prüfungsvorleistungen:</b>  regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)</p>	3 C
<p><b>Prüfung: Klausur (60 Min.; unbenotet) und Hausarbeit (max. 18 S.)</b>  <b>Prüfungsvorleistungen:</b>  regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)</p>	6 C
<p><b>Lehrveranstaltung: B.Mus.12.3: Seminar zu Musik im kulturellen Kontext</b>  <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester</p>	2 SWS

<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)	3 C
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.; unbenotet) und Hausarbeit (max. 18 S.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <b>B.Mus.12.1:</b> Erweiterte musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Musikkultur einer bestimmten Region (musikalische Stile, Gattungen, Formen, Instrumente); Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeiten <b>B.Mus.12.2:</b> Erweiterte musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metrorhythmische Systeme). Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben <b>B.Mus.12.3:</b> Erweiterte musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Zusammenhänge zwischen Musik (traditioneller Musik, Populärmusik) und kulturellem Kontext; Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Mus.10, B.Mus.11
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N. (Professor(in) für Musikethnologie)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	
<b>Bemerkungen:</b> Es muss in B.Mus.12.2 und B.Mus.12.3 jeweils eine der angegebenen Prüfungen erfolgreich absolviert werden, und zwar einmal die unbenotete Klausur und einmal die unbenotete Klausur in Kombination mit einer Hausarbeit.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.Mus.13: Musik im interkulturellen Dialog</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu differenzierter Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen und Funktionen von Musik im interkulturellen Dialog anhand einschlägiger musikethnologischer Beispiele. Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Projekt</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Projektbericht (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Projektbeitrag		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zu differenzierter Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen und Funktionen von Musik im interkulturellen Dialog anhand einschlägiger musikethnologischer Beispiele; Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Mus.10, B.Mus.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 4 SWS
<b>Modul B.MZS.11: Statistik I</b> <i>English title: Statistics I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der deskriptiven Statistik sowie der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie. Darauf aufbauend kennen sie die Möglichkeiten und Grenzen inferenzstatistischer Schlüsse, die Logik und Praxis statistischen Schätzens und Testens und können die in der Inferenzstatistik verwendeten Kriterien Konsistenz, Erwartungstreue und Effizienz anwenden. Die Studierenden kennen die Möglichkeit der Reduktion des Risikos von Fehlern und können uni- und bivariate Datenanalysen durchführen und diese inferenzstatistisch absichern.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. Vorlesung		2 SWS
2. Tutorium		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung uni- und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistische Argumentationen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 300		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 4 SWS
<b>Modul B.MZS.12: Statistik II - Wirtschafts- und Sozialstatistik</b> <i>English title: Statistics II - Economic and Social Statistics</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen sozial- u. wirtschaftsstatistische Indikatoren und können ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Kompetenzen: Kenntnisse der Nutzungsmöglichkeiten von Statistiken sowie ihrer Generierung; Beurteilung des Aussagepotentials und der Aussagegrenzen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>2. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium/Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten von Statistiken sowie ihre Generierung; Beurteilung des Aussagepotentials und der Aussagegrenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Ilse Costas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C
<b>Modul B.Pol.10: Model United Nations</b>		3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen. Die Studierenden 1. erläutern die Geschichte und zeitgenössische Organisation der UNO; 2. wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme in einer Simulationsumgebung an; 3. beherrschen vertiefte Kenntnisse über die Außenpolitik eines Nationalstaats; 4. beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; 5. beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 208,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen</b> Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 SWS
<b>Prüfung: Rede (ca. 2 Min.) und schriftliches Portfolio (ca. 8 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind wissenschaftliches Texte in englischer Sprache zu verfassen. Grundkenntnisse in Verhandlungsprozessen und Redenschreiben sowie deren Präsentation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik)</b></p> <p><i>English title: Introduction into International Relations (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Kompetenz: Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. kennen Geschichte, Struktur, Aufgaben und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen (UNO, WTO, Weltbank etc.);</li> <li>2. erläutern das zeitgenössische System der internationalen Organisationen (IGO, NGOs) in seinen Grundzügen;</li> <li>3. interpretieren die Bedeutung der wichtigsten Verträge und Dokumente des Völkerrechts;</li> <li>4. kennen die Außenpolitik der bedeutendsten nationalen Akteure wie auch die der EU;</li> <li>5. wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme an;</li> <li>6. haben vertiefte Kenntnisse in mindestens einem Grundthema der internationalen Politik wie Islam, Nord/Süd-Konflikt, proliferation, Demographie, Hunger, Klima, Wasser, oder Ethnizität und Nationalität;</li> <li>7. ordnen Entwicklungstendenzen von Internationalisierung und Globalisierung unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Bedingungen ein.</li> </ol>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 258 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Vorlesung</b></p> <p><b>2. Seminar</b></p> <p>Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p>	
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ursachen und historischer Kontext aktueller tagespolitischer Themen in der internationalen Politik zu interpretieren</li> <li>• Geschichte, Struktur, Aufgaben und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen (UNO, WTO, Weltbank etc.) aufzuzeichnen</li> <li>• das zeitgenössische System der internationalen Organisationen (IGO, NGOs) in seinen Grundzügen zu erfassen;</li> </ul>	

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme anzuwenden;</li> </ul> |  |
|---|--|

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.1 B.Pol.1
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Busch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		2 C 2 SWS
<b>Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Kommentierte Bibliographie (max. 3 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.17a: Einführung in die Kultursoziologie</b> <i>English title: Introduction to Sociology of Culture</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie.  Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.  Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Kultursoziologie.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Einführung in die Kultursoziologie</b> (Vorlesung) 2. <b>Einführung in die Kultursoziologie</b> (Proseminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1 (für Studierende der Ethnologie: keine)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.17b: Kultursoziologie - Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Culture</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Arbeitsfeld der Kultursoziologie. Hauptseminar: Die Studierenden erhalten in einem Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) einen vertiefenden Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie.  In einem weiteren Hauptseminar erwerben die Studierenden die Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Kultursoziologie 1</b> (Hauptseminar) 2. <b>Kultursoziologie 2</b> (Hauptseminar)		1 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich vertiefte Kenntnisse über kultursoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.17a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul SK.AS.FK-3: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz</b>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Disziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen.</p> <p>Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte</li> <li>- Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards</li> <li>- Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung</li> <li>- strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte.</li> <li>- Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstellungen angemessen zu bearbeiten.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<b>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet</b>		
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.</p>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Sabine Hoier	

<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul SK.AS.SK-5: Sozialkompetenz: Mediation</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Modul „Mediation“ werden Grundlagen der Mediation als Methode in der Konfliktlösung vermittelt. Hierzu gehören die Grundregeln der Mediation, die Voraussetzungen bei den Konfliktparteien und bei der vermittelnden Person, konstruktive Gesprächstechniken mit dem Ziel, eine win-win-Situation zu erreichen.  Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Konfliktsituationen im Hinblick auf die Anwendung von Mediation einschätzen, Konfliktlösungsstrategien der Mediation einsetzen, konstruktive Gesprächstechniken anwenden.  Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Mediation (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Thema Mediation anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Kommunikations-Modelle und Systematiken aus dem Bereich Mediation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Heidi Brennecke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16		

**Sozialwissenschaftliche Fakultät (Federführung):**

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 25.05.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.09.2011 die Neufassung des Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Soziologie“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.10.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 25/2010 S. 1912) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.06.2011 (Nds. GVBl. S. 202); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den  
Bachelor-Studiengang "Soziologie" (Amtliche  
Mitteilungen I 7/2011 S. 425)**

---



---

## Module

B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft.....	773
B.Erz.200: Pädagogische Professionalität und Handlungsfelder.....	774
B.Erz.300: Sozialisation und Differenz.....	775
B.Erz.400: Bildungsforschung.....	776
B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft.....	777
B.Forst.101: Grundlagen der Forstbotanik.....	779
B.Forst.105: Forstzoologie und Waldschutz.....	781
B.Forst.106: Wildbiologie und Jagdkunde.....	782
B.Forst.115: Naturschutz und raumbezogene Informationssysteme.....	783
B.Forst.118: Methoden der Erfassung von Waldbeständen.....	784
B.Forst.122: Politikfeldanalyse Forstwirtschaft.....	786
B.Forst.303: Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder.....	787
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	788
B.MZS.02c: Praxis der empirischen Sozialforschung - ein weiteres Seminar.....	789
B.MZS.03: Einführung und Praxis der empirischen Sozialforschung.....	790
B.MZS.11: Statistik I.....	791
B.MZS.12: Statistik II - Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	792
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate Analysemodelle.....	793
B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse).....	794
B.MZS.4: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	795
B.MZS.4ab: Seminar: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	797
B.MZS.4c: Ein weiteres Seminar: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	799
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung.....	801
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	802
B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik).....	803
B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik).....	805
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik).....	807
B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I & II.....	809
B.Psy.501: Sozialpsychologie.....	810

# Inhaltsverzeichnis

---

B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung.....	811
B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung.....	812
B.Psy.602S: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik.....	813
B.RW.0112: Grundkurs BGB I.....	815
B.RW.0113: Grundkurs BGB II.....	816
B.RW.0114: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht.....	817
B.RW.0211: Staatsrecht I.....	818
B.RW.0212: Staatsrecht II.....	819
B.RW.0213: Rechtsgutachterliches Arbeiten im öffentlichen Recht.....	820
B.RW.0311: Strafrecht I.....	822
B.RW.0312: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht.....	823
B.RW.0313: Strafrecht II.....	824
B.RW.1223: Verwaltungsrecht I.....	825
B.RW.1315: Strafprozessrecht.....	827
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	828
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	829
B.SoWi.111: Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten.....	830
B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik.....	832
B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften.....	833
B.Soz.05ab: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens.....	835
B.Soz.06ab: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates.....	837
B.Soz.07ab: Einführung in die Kulturosoziologie.....	839
B.Soz.10: Einführung in die Soziologie.....	840
B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie.....	841
B.Soz.14: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung.....	842
B.Soz.14b: Moderne soziologische Theorien und ihre Forschungsperspektiven.....	843
B.Soz.14c: Analyse moderner Theorieentwicklungen in der Soziologie.....	844
B.Soz.15a: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens.....	845
B.Soz.15b: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung.....	847
B.Soz.15c: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung.....	848
B.Soz.16a: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates.....	849



---

B.Soz.16a(Pol): Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates I .....	850
B.Soz.16b: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung.....	851
B.Soz.16c: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung.....	852
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie.....	853
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung.....	854
B.Soz.17c: Kulturosoziologie- Vertiefung.....	855
B.Soz.18a: Sozialpolitische Spezialisierung I: Arbeitsmarkt und Sozialpolitik.....	856
B.Soz.18b: Sozialpolitische Spezialisierung II: Sozialpolitische Institutionen.....	857
B.Soz.19a: Theoretische Grundlagen sozialpolitischer Forschungspraxis.....	858
B.Soz.19b: Sozialpolitische Methoden und Forschungspraxis.....	859
B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	860
B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports.....	861
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie.....	862
B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	863
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung.....	864
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	865
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik.....	866
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz.....	867
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft.....	868
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss.....	869
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	870
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	871
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	872
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	873
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	874
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft.....	875
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.....	876
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung.....	877
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie.....	878
SK.AS.BK-6: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation.....	879
SK.AS.FK-1: Führungskompetenz: Führung.....	880

SK.AS.FK-2: Führungskompetenz: Coaching.....	881
SK.AS.FK-3: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz.....	882
SK.AS.KK-26: Kommunikative Kompetenz: Freie Rede.....	884
SK.AS.KK-33: Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen.....	885
SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln.....	886
SK.AS.SK-1: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung).....	887
SK.AS.SK-4: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz.....	888
SK.AS.SK-5: Sozialkompetenz: Mediation.....	890
SK.AS.SK-7: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation.....	891
SK.AS.WK-1: Selbstmanagement: Zeitmanagement.....	892
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	893
SQ.SoWi.14: Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	894
SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler.....	895

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Bachelor-Studiengang "Soziologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erbracht werden.

### a) Fachstudium Soziologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

#### aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende 9 Pflichtmodule im Umfang von 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.10: Einführung in die Soziologie (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	840
B.MZS.03: Einführung und Praxis der empirischen Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	790
B.MZS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	791
B.MZS.12: Statistik II - Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	792
B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C, 2 SWS).....	794
B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie (9 C, 4 SWS).....	841
B.Soz.14: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung (9 C, 3 SWS).....	842
B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (9 C, 4 SWS).....	860

#### bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

##### i) Teil A

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 4 C belegt werden:

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	788
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate Analysemodelle (4 C, 4 SWS).....	793

##### ii) Teil B

Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden, wobei immer die Module a und b einer soziologischen Schwerpunktsetzung kombiniert werden müssen:

B.Soz.15a: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C, 4 SWS).....	845
B.Soz.15b: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	847
B.Soz.16a: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS).....	849

B.Soz.16b: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	851
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	853
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	854

### **cc) Studienschwerpunkt Sozialpolitik**

Es besteht die Möglichkeit, einen Studienschwerpunkt in "Sozialpolitik" im Umfang von 48 C zu wählen.

#### **i) Teil A**

In diesem Fall müssen abweichend von den Bestimmungen nach Buchstabe bb. folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.16a: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS).....	849
B.Soz.16b: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	851
B.Soz.18a: Sozialpolitische Spezialisierung I: Arbeitsmarkt und Sozialpolitik (8 C, 2 SWS)....	856
B.Soz.18b: Sozialpolitische Spezialisierung II: Sozialpolitische Institutionen (8 C, 21 SWS)...	857

#### **ii) Teil B**

Ferner müssen im Rahmen des Optionalbereichs (wissenschaftsorientiertes Profil) folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.19a: Theoretische Grundlagen sozialpolitischer Forschungspraxis (8 C, 2 SWS).....	858
B.Soz.19b: Sozialpolitische Methoden und Forschungspraxis (8 C, 2 SWS).....	859

#### **iii) Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen**

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.Soz.16a, B.Soz.16b, B.Soz.18a, B.Soz.18b, B.Soz.19a und B.Soz.19b eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, ist dabei im Schwerpunkt Sozialpolitik wenigstens einmal die Prüfungsform Hausarbeit erfolgreich zu absolvieren.

### **b) Außersoziologischer Kompetenzbereich**

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket in einem der nachfolgenden Studiengebiete (außersoziologische Kompetenzbereiche) im Umfang von wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren: Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Sportwissenschaften, Agrarwissenschaften, American Studies, Anthropogeographie, Englische Philologie, Forstwissenschaften, Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.

#### **aa) Ethnologie**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Ethnologie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Ethnologie geregelt.

**bb) Geschlechterforschung**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Geschlechterforschung wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Geschlechterforschung im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

**cc) Interdisziplinäre Indienstudien**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Interdisziplinäre Indienstudien wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Interdisziplinäre Indienstudien geregelt.

**dd) Politikwissenschaft**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Politikwissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Politikwissenschaft im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

**ee) Sportwissenschaften**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Sportwissenschaften wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Sport im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

**ff) Agrarwissenschaften**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Agrarwissenschaften wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften geregelt.

**gg) American Studies**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet American Studies wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach American Studies im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

**hh) Anthropogeographie**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Anthropogeographie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Geographie geregelt.

**ii) Englische Philologie**

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Englische Philologie wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Englische Philologie / Englisch im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

**jj) Forstwissenschaft**

Im Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Forstwissenschaft sind wenigstens 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

**i) Teil A**

Es müssen folgende 4 Module im Umfang von 25 C erfolgreich absolviert werden:

B.Forst.115: Naturschutz und raumbezogene Informationssysteme (6 C, 5 SWS).....	783
B.Forst.118: Methoden der Erfassung von Waldbeständen (7 C, 6 SWS).....	784
B.Forst.122: Politikfeldanalyse Forstwirtschaft (5 C, 4 SWS).....	786
B.Forst.303: Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder (6 C, 4 SWS).....	787

## ii) Teil B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3, 7 oder 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Forst.101: Grundlagen der Forstbotanik (12 C, 10 SWS).....	779
B.Forst.105: Forstzoologie und Waldschutz (7 C, 6 SWS).....	781
B.Forst.106: Wildbiologie und Jagdkunde (3 C, 3 SWS).....	782

## iii) Teil C

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelor-Studiengangs Forstwissenschaft und Waldökologie erfolgreich zu absolvieren, um insgesamt wenigstens 43 C zu erreichen

## kk) Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Das Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Geschichte im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

## ll) Religionswissenschaft

Das Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Religionswissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Religionswissenschaft im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

## mm) Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Im Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Sozialpsychologie sind folgende 5 Module im Umfang von 38 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I & II (8 C, 4 SWS).....	809
B.Psy.501: Sozialpsychologie (8 C, 4 SWS).....	810
B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	811
B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	812
B.Psy.602S: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C, 3 SWS).....	813

## nn) Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Im Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sind wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

## **i) Rechtswissenschaften**

Es sind 20 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 25 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

### **A) Zivilrecht**

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden

B.RW.0112: Grundkurs BGB I (9 C, 6 SWS).....	815
B.RW.0113: Grundkurs BGB II (7 C, 4 SWS).....	816
B.RW.0114: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C).....	817

### **B) Strafrecht**

Es müssen folgende 4 Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0311: Strafrecht I (8 C, 5 SWS).....	822
B.RW.0312: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C).....	823
B.RW.0313: Strafrecht II (8 C, 5 SWS).....	824
B.RW.1315: Strafprozessrecht (4 C, 2 SWS).....	827

### **C) Öffentliches Recht**

Es müssen folgende 4 Module im Umfang von 25 C erfolgreich absolviert werden

B.RW.0211: Staatsrecht I (7 C, 4 SWS).....	818
B.RW.0212: Staatsrecht II (7 C, 4 SWS).....	819
B.RW.0213: Rechtsgutachterliches Arbeiten im öffentlichen Recht (4 C).....	820
B.RW.1223: Verwaltungsrecht I (7 C, 4 SWS).....	825

## **ii) Wirtschaftswissenschaften**

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erwerben.

### **A) Betriebswirtschaftslehre**

Es müssen die Module: B.WIWI-OPH.0004 B.WIWI-BWL.0003 im Umfang von 12 C sowie ein weiteres der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	863
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	864
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	865
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	866

B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz (6 C, 4 SWS).....	867
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	868
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	869

## **B) Volkswirtschaftslehre**

Es müssen folgende 2 Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden: B.WIWI-OPH.0007 B.WIWI-OPH.0008 Es muss ein weiteres Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	870
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	871
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	872
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	873
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	874
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	875
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	876
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	877
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	878

## **c) Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

### **aa) Optionalbereich**

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsbezogenes Profil nach Buchstabe i. oder wissenschaftsorientiertes Profil nach Buchstabe ii. absolviert werden:

#### **i) Anwendungsbezogenes Profil**

Es müssen 6 der folgenden Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

SK.AS.BK-6: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C, 2 SWS).....	879
SK.AS.FK-1: Führungskompetenz: Führung (3 C, 2 SWS).....	880
SK.AS.FK-2: Führungskompetenz: Coaching (3 C, 2 SWS).....	881
SK.AS.FK-3: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS).....	882
SK.AS.KK-26: Kommunikative Kompetenz: Freie Rede (3 C, 2 SWS).....	884
SK.AS.KK-33: Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen (3 C, 2 SWS).....	885



SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln (3 C, 2 SWS).....	886
SK.AS.SK-1: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) (3 C, 2 SWS).....	887
SK.AS.SK-4: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	888
SK.AS.SK-5: Sozialkompetenz: Mediation (3 C, 2 SWS).....	890
SK.AS.SK-7: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (3 C, 2 SWS).....	891
SK.AS.WK-1: Selbstmanagement: Zeitmanagement (3 C, 2 SWS).....	892
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	893
SQ.SoWi.14: Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	894
SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C, 4 SWS).....	895

## ii) Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden. Module, die im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich angerechnet werden. Das Modul B.Sowi.111 kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Sowi.1 oder B.Sowi.11 absolviert wurden.

B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (9 C, 6 SWS).....	773
B.Erz.200: Pädagogische Professionalität und Handlungsfelder (9 C, 6 SWS).....	774
B.Erz.300: Sozialisation und Differenz (6 C, 4 SWS).....	775
B.Erz.400: Bildungsforschung (6 C, 4 SWS).....	776
B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft (9 C, 3 SWS).....	777
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	788
B.MZS.02c: Praxis der empirischen Sozialforschung - ein weiteres Seminar (4 C, 2 SWS).....	789
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate Analysemodelle (4 C, 4 SWS).....	793
B.MZS.4: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	795
B.MZS.4ab: Seminar: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	797
B.MZS.4c: Ein weiteres Seminar: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	799
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	801
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	802
B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	803
B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	805

B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	807
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	828
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	829
B.SoWi.111: Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C, 4 SWS).....	830
B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik (4 C, 2 SWS).....	832
B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften (6 C, 4 SWS).....	833
B.Soz.14b: Moderne soziologische Theorien und ihre Forschungsperspektiven (9 C, 3 SWS).....	843
B.Soz.14c: Analyse moderner Theorieentwicklungen in der Soziologie (6 C, 3 SWS).....	844
B.Soz.15a: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C, 4 SWS).....	845
B.Soz.15b: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	847
B.Soz.15c: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	848
B.Soz.16a: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS).....	849
B.Soz.16b: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	851
B.Soz.16c: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	852
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	853
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	854
B.Soz.17c: Kulturosoziologie- Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	855
B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....	861
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie (4 C, 2 SWS).....	862

## **A) Studienschwerpunkt Sozialpolitik**

Wird der Studienschwerpunkt Sozialpolitik absolviert, so müssen folgende Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.19a: Theoretische Grundlagen sozialpolitischer Forschungspraxis (8 C, 2 SWS)....	858
B.Soz.19b: Sozialpolitische Methoden und Forschungspraxis (8 C, 2 SWS).....	859

## **bb) Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen und aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

**d) Bachelorarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

**2) Modulpaket Soziologie (Bachelor)**

Soziologie kann als Kompetenzbereich im Rahmen anderer geeigneter Bachelor-Studiengänge belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

**a) Teil A**

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von 35 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	791
B.MZS.12: Statistik II - Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	792
B.Soz.10: Einführung in die Soziologie (9 C, 4 SWS).....	840
B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie (9 C, 4 SWS).....	841
B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (9 C, 4 SWS).....	860

**b) Teil B**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.05ab: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C, 4 SWS).....	835
B.Soz.06ab: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C, 4 SWS).....	837
B.Soz.07ab: Einführung in die Kulturosoziologie (5 C, 4 SWS).....	839

**3) Weitere Lehrexporte**

Module des Studiengbietes Soziologie werden ferner in folgende Studiengänge exportiert:

**a) Schwerpunkt "Ökonomie" des Studienfachs "Politikwissenschaft" im Zweifächer-Bachelor-Studiengang**

B.Soz.16a(Pol): Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates I (6 C, 4 SWS).....	850
--	-----

**b) Wissenschaftsorientiertes Profil (Optionalbereich) des Bachelorstudiengangs "Ethnologie"**

B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	853
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	854

**c) Interdisziplinärer Wahlbereich des Studienfachs "American Studies"**

B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie (9 C, 4 SWS)..... 841  
B.Soz.14: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung (9 C, 3 SWS)..... 842

**d) Nicht-geographischer Wahlpflichtbereich des Bachelor-Studiengangs  
"Geographie"**

B.Soz.10: Einführung in die Soziologie (9 C, 4 SWS)..... 840  
B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (9 C, 4 SWS)..... 860

**e) Kerncurriculum des Studienfachs "Werte und Normen"**

B.Soz.06ab: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C,  
4 SWS)..... 837  
B.Soz.07ab: Einführung in die Kulturosoziologie (5 C, 4 SWS)..... 839  
B.Soz.10: Einführung in die Soziologie (9 C, 4 SWS)..... 840

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft</b> <i>English title: Basics of Educational Science</i>	9 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) kennen Grundbegriffe erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung (2) sind mit grundlegenden theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft vertraut (3) kennen die Entwicklung der Erziehungswissenschaft als Disziplin in ihren Grundlinien (4) kennen wichtige Arbeitsgebiete der Erziehungswissenschaft (5) können zentrale Fragen von Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Dynamiken reflektieren	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Hauptseminar Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i> <b>2. Hauptseminar Erziehung und Bildung in der Gesellschaft</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i> <b>3. Ringvorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester</i>	2 SWS  2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden realisieren eine literaturbasierte schriftliche Auseinandersetzung mit einem erziehungswissenschaftlichen Grundbegriff, einer theoretischen Strömung oder einem Arbeitsgebiet der Erziehungswissenschaft, die sie in ihrer Bedeutung für die Disziplin und/oder in ihrem jeweiligen historischen Kontext verorten.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Peter Alheit
<b>Angebotshäufigkeit:</b> VL: SoSe, SE: WS und SoSe	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Erz.200: Pädagogische Professionalität und Handlungsfelder</b> <i>English title: Professionalism and Fields of Activity in Education</i>		9 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) kennen die Geschichte pädagogischer Institutionen und Professionen (2) erwerben einen Überblick über praktische Handlungsfelder und damit verbundene Professionalisierungsbereiche im Erziehungssystem (3) können pädagogische Professionen auf verschiedene Praxisfelder beziehen (4) kennen Rahmenbedingungen, Realisierungsmöglichkeiten und Anforderungen an einzelne pädagogische Handlungsfelder (5) können charakteristische Tätigkeiten, Rollenzuschreibungen und gesellschaftliche Erwartungen an einzelne Profession reflektieren		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Einführung in das pädagogische Handeln</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester</i> <b>2. Hauptseminar Pädagogische Organisation und pädagogisches Handeln</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i> <b>3. Hauptseminar Pädagogische Professionalität</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i>		2 SWS  2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der mündlichen Prüfung weisen Studierende Kenntnisse zu mind. einem ausgewählten Handlungsfeld der Pädagogik nach. Sie können darauf bezogen historische Entwicklungen bzw. aktuelle Trends sowie Anforderungen an dort agierende Professionelle reflektieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Peter Alheit	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> VL: WS, SE: WS und SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Erz.300: Sozialisation und Differenz</b> <i>English title: Socialisation and Difference</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) kennen einschlägige Theorien der Sozialisation (2) sind mit der Bedeutung der unterschiedlichen Sozialisationsinstanzen und -agenten vertraut (3) können Ergebnisse und Methoden der Kindheits- und Jugendforschung sowie der empirischen Sozialisationsforschung rezipieren und bewerten (4) können gesellschaftliche und globale Herausforderungen für Erziehungs- und Bildungsprozesse analysieren und in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln bewerten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Einführung in die Sozialisationsforschung</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester</i> <b>2. Hauptseminar Theorien und Anwendungsgebiete der Sozialisationsforschung</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten, ggf. zzgl. Anlagen)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In schriftlicher Form befassen sich die Studierenden mit der Bedeutung, Geschichte bzw. aktuellen Entwicklung mind. einer ausgewählten Sozialisationsinstanz bzw. einer Sozialisationstheorie. Die Auseinandersetzung erfolgt auf der Basis theoretischer Literatur und mind. einer empirischen Studie.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hermann Veith	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> VL: jedes WS; HS: jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Erz.400: Bildungsforschung</b> <i>English title: Educational Research</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) kennen ausgewählte Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung und können sie anwenden (2) können konkrete Forschungsfragen aus der Lektüre von sozialwissenschaftlicher Literatur ableiten (3) kennen Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie Forschungspraxis in einem gewählten Zugang zu pädagogischer Realität (4) können Forschungsergebnisse präsentieren und kritisch darstellen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Lehrforschungsprojekt</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden verschriftlichen in dem Forschungsbericht die in dem Lehrforschungsprojekt von ihnen realisierte empirische Studie in Form der Kennzeichnung einer Forschungslücke vor dem Hintergrund geeigneter Forschungsbezüge, der Beschreibung der Forschungsfrage und ggf. darauf bezogener Hypothesen, der ausführlichen Darstellung und Reflexion des gewählten methodischen Designs sowie der Resultate der Studie.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg Wittwer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft</b> <i>English title: Anthropological Perspectives on Culture, Religion, Politics and Society</i>	9 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben die Kompetenz, sich in sachthemenatische Zusammenhänge wichtiger gesellschaftlicher Problemstellungen einzuarbeiten und diese aus einer dezidiert ethnologischen Perspektive zu beleuchten; 1.verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, wichtige Fragestellungen in einem vergleichenden Rahmen zu analysieren; 2.können kompetent diskutieren über Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität; 3. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige vergleichende Studien zusammenzufassen, kritisch zu befragen und in strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen zu referieren. Das Lehrangebot in der Form von <b>Seminaren mit einer begleitenden Vorlesung</b> variiert von Semester zu Semester und berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultur und kulturelle Differenz</li> <li>• Religion, Politik und Gesellschaft</li> <li>• Migration, Transnationalität, lokal-globale Interaktionen</li> </ul> Einzelne Veranstaltungen können hier auch in Kooperation mit der Kultur- und Sozialgeographie oder der Soziologie durchgeführt oder auch ganz von diesen Fächern übernommen werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 238,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Sachthematische Vertiefung</b> (Vorlesung) 2. <b>Sachthematische Vertiefung</b> (Seminar)	1 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) im Seminar</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse in der verstehenden Betrachtungsweise und Analyse wichtiger Problemstellungen in ausgewählten Themenbereichen (vgl. Liste im Modulhandbuch); Präsentation einschlägiger Fall- oder vergleichender Studien.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Eth.101, B.Eth.102, B.Eth.103	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 10 SWS
<b>Modul B.Forst.101: Grundlagen der Forstbotanik</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte anatomische Kenntnisse des Körpers von Holzgewächsen in funktionellem Zusammenhang, die Fähigkeit Ergebnisse objektiv zu beschreiben (Protokollführung) und Beobachtungen selbständig zu deuten, Stoffwechselzusammenhänge zu verstehen und biochemische Diagramme zu interpretieren. Sie erwerben Kenntnisse der Pflanzensystematik und erhalten die Qualifikation, Pflanzen sicher zu bestimmen und Waldpflanzen sicher zu erkennen, sowie die wichtigsten abiotischen und durch Krankheitserreger verursachten Erkrankungen an Forstpflanzen anzusprechen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 226 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forstbotanik, Baumphysiologie und Forstpathologie</b> <i>Inhalte:</i> V: Grundlagen der Forstbotanik, Polle, Kües, WS 2 SWS Ü: Übungen zur Forstbotanik, Polle, Kües und Assistenten, WS 2 SWS V: Baumphysiologie, Polle, SS 2 SWS V: Forstpathologie, Wulf, Kües, SS 1 SWS		7 SWS
<b>Prüfung: Klausur (180 Minuten)</b>		9 C
<b>Lehrveranstaltung: Systematik der Gehölze</b> <i>Inhalte:</i> V/Ü: Systematik der Gehölze, Gruber, SS 1 SWS Ü: Forstbotanische Bestimmungsübungen, Gruber, SS 1 SWS Ü: Übungen zur Gehölmorphologie, Gruber, WS 1 SWS <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		3 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> 2 Studienleistungen (Herbarien)		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte anatomische Kenntnisse des Körpers von Holzgewächsen in funktionellem Zusammenhang, die Fähigkeit Ergebnisse objektiv zu beschreiben (Protokollführung) und Beobachtungen selbständig zu deuten, Stoffwechselzusammenhänge zu verstehen und biochemische Diagramme zu interpretieren. Sie erwerben Kenntnisse der Pflanzensystematik und erhalten die Qualifikation, Pflanzen sicher zu bestimmen und Waldpflanzen sicher zu erkennen, sowie die wichtigsten abiotischen und durch Krankheitserreger verursachten Erkrankungen an Forstpflanzen anzusprechen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch	Prof. Dr. Andrea Polle
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich; Beginn im Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		7 C 6 SWS
<b>Modul B.Forst.105: Forstzoologie und Waldschutz</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Grundlegendes wissenschaftliches Verständnis der Ökologie und Physiologie von Insekten und Wirbeltieren. Befähigung zu kompetentem Urteil und Aktion im praktischen Forst- und Naturschutz (Schutz gefährdeter Insekten und Wirbeltiere, Schädlingsbekämpfung, Artenschutz, Bedeutung forstlicher Behandlungsmaßnahmen für den Arten-, Biotop- und Prozessschutz).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 78 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forstzoologie und Waldschutz</b> <i>Inhalte:</i> V: orstzoologie I, Schütz, Weißbecker, Angeli, Holighaus, WS 2 SWS V/Ü:Forstzoologie II, Schütz, Weißbecker, Angeli, Holighaus, SS 2 SWS V/Ex:Waldschutz, Dohrenbusch, Schütz, SS 2 SWS		6 SWS
<b>Prüfung: Mündlich, Modulprüfung (ca. 15 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegendes wissenschaftliches Verständnis der Ökologie und Physiologie von Insekten und Wirbeltieren. Befähigung zu kompetentem Urteil und Aktion im praktischen Forst- und Naturschutz (Schutz gefährdeter Insekten und Wirbeltiere, Schädlingsbekämpfung, Artenschutz, Bedeutung forstlicher Behandlungsmaßnahmen für den Arten-, Biotop- und Prozessschutz). Ziel der Studienleistung Forstentomologie ist, sich in praktischer Arbeit mit den forstlich relevanten Insekten des Waldes vertraut zu machen. Die Insekten müssen zum Wald einen direkten Bezug aufweisen, d.h. sich von Gehölzen ernähren oder als Fressfeinde von "Forstschädlingen" gelten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Schütz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich; Beginn im Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.106: Wildbiologie und Jagdkunde</b>	3 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Systematik, Ökologie und Verhalten einheimischer Wildtiere, ihre Nutzung, Steuerung und Erhaltung, Wildtierpathologie, Wildschadenverhütung, Reviergestaltung, Lebensraum-Erhaltung, Jagdrecht, Jagdgeschichte	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 50 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung Wildbiologie und Jagdkunde</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	2 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung Jagdrecht</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Minuten)</b>	1 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Systematik, Ökologie und Verhalten einheimischer Wildtiere, ihre Nutzung, Steuerung und Erhaltung, Wildtierpathologie, Wildschadenverhütung, Reviergestaltung, Lebensraum-Erhaltung, Jagdrecht, Jagdgeschichte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Ferdinand Rühle
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 5 SWS
<b>Modul B.Forst.115: Naturschutz und raumbezogene Informationssysteme</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen zu fachlichen Hintergründen, Zielen, Konzepten und Regelungen des Naturschutzes in Deutschland. Absolventen dieser Veranstaltung sind in der Lage, kleinere GIS-Projekte, begonnen bei der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartographischen Ausgabe von Ergebnissen, eigenständig umzusetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 62 Stunden Selbststudium: 118 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Naturschutz</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Raumbezogene Informationssysteme</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Lernziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen zu fachlichen Hintergründen, Zielen, Konzepten und Regelungen des Naturschutzes in Deutschland. Absolventen dieser Veranstaltung sind in der Lage, kleinere GIS-Projekte, begonnen bei der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartographischen Ausgabe von Ergebnissen, eigenständig umzusetzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Renate Bürger-Arndt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Modul B.Forst.118: Methoden der Erfassung von Waldbeständen</b></p>	<p>7 C          6 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  <u>Teilmodul 1:</u> Die Studierenden sollen die Fachgebiete „Waldinventur“ und „Fernerkundung“ in ihrer Bedeutung für die Daten- und Informationsbeschaffung praktisch aller anderen forstlichen Disziplinen kennen und einordnen können. Sie sollen die grundlegenden Techniken und Methoden beherrschen, um deren Einsatz in konkreten Projekten der Forschung und der Umsetzung optimieren zu können. Die Übungen vermitteln Erfahrungen und Fähigkeiten im Umgang mit Mess- und Auswertungs-Geräten und –Software in Waldinventur und Fernerkundung.  <u>Teilmodul 2:</u> Die Studierenden sollen die wissenschaftlichen Grundlagen der Waldmesskunde beherrschen lernen (Prinzipien und Techniken der Erfassung von Einzelbaum- und Wald-bezogenen Attributen), um forstliche, waldökologische oder landschaftsökologische Forschungsprojekte hinsichtlich der Datenerfassung effizient planen, durchführen und auswerten zu können. Grundlage hierfür ist auch das Beherrschen der Messgeräte und der Auswertungsalgorithmen.  <u>Teilmodul 3:</u> Fähigkeit zur eigenständigen effizienten Planung, Durchführung, Auswertung und Analyse von Vermessungsaufgaben in Forstwirtschaft, Forstwissenschaft und Ökologie. Dazu gehört das Beherrschen der wichtigsten Vermessungsgeräte, einschl. GPS, der Grundprinzipien der Stückvermessung und der Kartographie.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit:          80,5 Stunden          Selbststudium:          129,5 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Waldinventur und Fernerkundung (Vorlesung mit Übungen)</b></p>	<p>3 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (80 Minuten)</b>  <b>Prüfungsanforderungen:</b>          Die Studierenden sollen die Fachgebiete "Waldinventur" und "Fernerkundung" in ihrer Bedeutung für die Daten- und Informationsbeschaffung praktisch aller anderen forstlichen Disziplinen kennen und einordnen können. Sie sollen die grundlegenden Techniken und Methoden beherrschen, um deren Einsatz in konkreten Projekten der Forschung und der Umsetzung optimieren zu können. Die Übungen vermitteln Erfahrungen und Fähigkeiten im Umgang mit Mess- und Auswertungs-Geräten und –Software in Waldinventur und Fernerkundung.</p>	<p>4 C</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Waldmesslehre (Vorlesung mit Übungen)</b></p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (40 Minuten)</b>  <b>Prüfungsanforderungen:</b>          Die Studierenden sollen die wissenschaftlichen Grundlagen der Waldmesskunde beherrschen lernen (Prinzipien und Techniken der Erfassung von Einzelbaum- und Waldbezogenen Attributen), um forstliche, waldökologische oder landschaftsökologische Forschungsprojekte hinsichtlich der Datenerfassung effizient planen, durchführen und auswerten zu können. Grundlage hierfür ist auch das Beherrschen der Messgeräte und der Auswertungsalgorithmen.</p>	<p>2 C</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Vermessung (Vorlesung mit Übungen)</b></p>	<p>1 SWS</p>



<b>Prüfung: Klausur (30 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur eigenständigen effizienten Planung, Durchführung, Auswertung und Analyse von Vermessungsaufgaben in Forstwirtschaft, Forstwissenschaft und Ökologie. Dazu gehört das Beherrschen der wichtigsten Vermessungsgeräte, einschl. GPS, der Grundprinzipien der Stückvermessung und der Kartographie.		1 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Kleinn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		5 C 4 SWS
<b>Modul B.Forst.122: Politikfeldanalyse Forstwirtschaft</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kognitiv-motorisches Erlernen der Grundlagen des forstpolitischen Prozesses und seiner historischen Dimension, methodisch-problemlösendes Erlernen der Informations-gewinnung und -verarbeitung auf sozialwissenschaftlicher Grundlage, sozialkommunikatives Erlernen von Kritik-Bereitschaft und Konfliktfähigkeit in Fragen der Forstpolitik und Forstgeschichte.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 53,5 Stunden Selbststudium: 96,5 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Politikfeldanalyse Forstwissenschaft</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kognitiv-motorisches Erlernen der Grundlagen des forstpolitischen Prozesses und seiner historischen Dimension, methodisch-problemlösendes Erlernen der Informationsgewinnung und -verarbeitung auf sozialwissenschaftlicher Grundlage, sozialkommunikatives Erlernen von Kritik-Bereitschaft und Konfliktfähigkeit in Fragen der Forstpolitik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Maximilian Krott	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.Forst.303: Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnisse zu Ökologie und Bewirtschaftung von Tropenwäldern, insbesondere der Bedeutung genetischer Ressourcen. Eigenständiges Erarbeiten und Präsentieren von Themen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 52 Stunden Selbststudium: 128 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder</b> <i>Inhalte:</i> Vorlesung und Seminar		4 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse zu Ökologie und Bewirtschaftung von Tropenwäldern, insbesondere der Bedeutung genetischer Ressourcen. Eigenständiges Erarbeiten und Präsentieren von Themen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Hölscher	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 2 SWS
<b>Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste forschungspraktische Kompetenzen. Seminar Umfrageforschung (quantitativ): Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Alternative 1: Erhebungsmethoden</b> <b>2. Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</b> <b>3. Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</b>		2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu sammeln und diese auszuwerten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.01	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.02c: Praxis der empirischen Sozialforschung - ein weiteres Seminar</b>	4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste forschungspraktische Kompetenzen. Seminar Umfrageforschung (quantitativ): Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Alternative 1: Erhebungsmethoden</b> <b>2. Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</b> <b>3. Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</b>	2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu sammeln und diese auszuwerten.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.01
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.03: Einführung und Praxis der empirischen Sozialforschung</b> <i>English title: Introduction and Practice of Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie erwerben wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung mit praktischer Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> <i>Inhalte:</i> Teil 1: Einführung in die quantitative Sozialforschung, Teil 2: Einführung in die qualitative Sozialforschung		6 SWS
<b>Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 4 SWS
<b>Modul B.MZS.11: Statistik I</b> <i>English title: Statistics I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der deskriptiven Statistik sowie der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie. Darauf aufbauend kennen sie die Möglichkeiten und Grenzen inferenzstatistischer Schlüsse, die Logik und Praxis statistischen Schätzens und Testens und können die in der Inferenzstatistik verwendeten Kriterien Konsistenz, Erwartungstreue und Effizienz anwenden. Die Studierenden kennen die Möglichkeit der Reduktion des Risikos von Fehlern und können uni- und bivariate Datenanalysen durchführen und diese inferenzstatistisch absichern.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. Vorlesung		2 SWS
2. Tutorium		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung uni- und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistische Argumentationen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 300		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.12: Statistik II - Wirtschafts- und Sozialstatistik</b> <i>English title: Statistics II - Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen sozial- u. wirtschaftsstatistische Indikatoren und können ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Kompetenzen: Kenntnisse der Nutzungsmöglichkeiten von Statistiken sowie ihrer Generierung; Beurteilung des Aussagepotentials und der Aussagegrenzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)</b> <b>2. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium/Seminar)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten von Statistiken sowie ihre Generierung; Beurteilung des Aussagepotentials und der Aussagegrenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Ilse Costas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 4 SWS
<b>Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate Analysemodelle</b> <i>English title: Statistics III - Multivariate Models of Analysis</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Aufbauend auf Modul B.MZS.11 werden in diesem Modul die Kenntnisse vermittelt, die für ein Nachvollziehen statistischer Argumentationen in wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Der Schwerpunkt liegt in der Erweiterung der bivariaten Zusammenhangsanalyse auf eine multivariate Perspektive, wie sie durch Drittvariablenkontrolle in der Tabellenanalyse und lineare und nichtlineare Regression angelegt ist. Es wird verdeutlicht wie Drittvariablenkontrolle und Partialisierung die Gefahr der Fehlinterpretation von Korrelation als Kausalität reduzieren. Darauf aufbauend werden Grundkenntnisse der multivariaten Datenanalyse erlernt.  Kompetenzen: Umsetzung von empirischen Forschungshypothesen in statistische Analysen, Anwendungsmöglichkeiten u. -voraussetzungen für statistische Zusammenhangsanalysen. Beurteilung der Aussagekraft von linearen und nichtlinearen Regressionsmodellen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> <b>2. Tutorium</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in bi- und multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen durchzuführen und angemessen zu interpretieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 2 SWS
<b>Modul B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse)</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Kompetenzen Umgang mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalyse zur multivariaten Zusammenhangsanalyse.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Computergestützte Datenanalyse (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalysen zu multivariaten Zusammenhangsanalysen umzugehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.4: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung</b>	12 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine kleinere eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 1) kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 2) haben vertiefte Kenntnisse der statistischen Datenanalyse. MZS.4.1 (Alternative a) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden Lernziel: Vertiefung in den Forschungsmethoden der quantitativen Sozialforschung auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung. MZS.4.1 (Alternative b) Übung zur multivariaten Datenanalyse Lernziel: Vertiefung der Kenntnisse im Bereich multivariater Datenanalyse auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung. MZS.4.2 Forschungspraktikum Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, der Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. MZS.4.1a Vertiefung in Forschungsmethoden</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester <b>2. oder MZS.4.1b Seminar zur multivariaten Datenanalyse</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester <b>3. und MZS.4.2 Forschungspraktikum</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester	2 SWS  2 SWS  4 SWS
<b>Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Forschungsbericht) (max. 20 Seiten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfragen zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01, B.MZS.13 oder B.MZS.13(Pol)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>

Deutsch	Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.4ab: Seminar: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung</b>	4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine kleinere eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 1) kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 2) haben vertiefte Kenntnisse der statistischen Datenanalyse.  MZS.4.1 (Alternative a) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden Lernziel: Vertiefung in den Forschungsmethoden der quantitativen Sozialforschung auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung.  MZS.4.1 (Alternative b) Übung zur multivariaten Datenanalyse Lernziel: Vertiefung der Kenntnisse im Bereich multivariater Datenanalyse auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. MZS.4.1a Vertiefung in Forschungsmethoden</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester  <b>2. oder MZS.4.1b Seminar zur multivariaten Datenanalyse</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester	2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (max. 3 Seiten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfragen zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01, B.MZS.13 oder B.MZS.13(Pol)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	

70	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.4c: Ein weiteres Seminar: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung</b>	4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine kleinere eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 1) kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 2) haben vertiefte Kenntnisse der statistischen Datenanalyse.  MZS.4.1 (Alternative a) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden Lernziel: Vertiefung in den Forschungsmethoden der quantitativen Sozialforschung auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung.  MZS.4.1 (Alternative b) Übung zur multivariaten Datenanalyse Lernziel: Vertiefung der Kenntnisse im Bereich multivariater Datenanalyse auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. MZS.4.1a Vertiefung in Forschungsmethoden</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester  <b>2. oder MZS.4.1b Seminar zur multivariaten Datenanalyse</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester	2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (max. 3 Seiten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfragen zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01, B.MZS.13 oder B.MZS.13(Pol)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

70	
----	--



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 6 SWS
<b>Modul B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung</b>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden.</p> <p>Kompetenzen: Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus &amp; Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik &amp; Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung.</p> <p>In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. B.MZS.5.1 Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden</b> (Seminar) Dauer: 1 Semester</p> <p><b>2. B.MZS.5.2 Lehrforschung</b> Dauer: 2 Semester</p>		<p>2 SWS</p> <p>4 SWS</p>
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.</p>		
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.2</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>	
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer:</b> 2 Semester</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p>	
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35</p>		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</b> <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Forschungswerkstatt</b> <b>2. oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.2	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik)</b> <i>English title: Introduction into Political Theory and Idea History (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>	10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren.  1. Die Studierenden setzen sich mit dem aktuellen Stand der politischen Theorie, sowie mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; 2. kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 3. erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; 4. können mit Hilfe hermeneutischer Methoden Theorie-Texte systematisch lesen und analysieren sowie Argumentationsstränge entwickeln und verteidigen; 5. haben die eigenständige teamorientierte Wissensvermittlung in Schriftform und Sitzungsgestaltung erarbeitet und angeleitet.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> <b>2. Seminar</b> Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen zu erfassen und Kenntnisse der systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden zu artikulieren;</li> <li>• Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind klassischer Fragestellungen für gegenwärtige Probleme zu übertragen</li> <li>• Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Theoretische Texte zu verstehen und wiederzugeben, Argumente zu verteidigen, Gegenargumente zu entwickeln, Diskussionen zu strukturieren.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.1
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>

Deutsch	Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik)</b> <i>English title: Comparative Analysis of Political Systems (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>	10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden haben guten Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme; sie können die Institutionen, Prozesse und Politikergebnisse analysieren und vermittelt zentraler Theorien in ihrer Dynamik aufeinander beziehen. Die Studierenden: - unterscheiden politisches Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy; - beschreiben und analysieren die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc.; - unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; - erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen; - analysieren Politikprozesse (politics) und die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen; - sind in der Lage, die Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse; - können diese Interdependenzen mit Hilfe von Theorien und Methoden der vergleichenden Politikforschung eigenständig beschreiben und argumentativ diskutieren; - präsentieren die Ergebnisse eigenständiger politischer Analysen analytisch scharf und wissenschaftlich untermauert.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> <b>2. Seminar</b> Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme im Seminar	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden, grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc zu beschreiben und Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren. Sie können Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der	

institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse.	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.01
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Busch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik)</b> <i>English title: Introduction into International Relations (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>	10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen. Die Studierenden 1. kennen Geschichte, Struktur, Aufgaben und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen (UNO, WTO, Weltbank etc.); 2. erläutern das zeitgenössische System der internationalen Organisationen (IGO, NGOs) in seinen Grundzügen; 3. interpretieren die Bedeutung der wichtigsten Verträge und Dokumente des Völkerrechts; 4. kennen die Außenpolitik der bedeutendsten nationalen Akteure wie auch die der EU; 5. wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme an; 6. haben vertiefte Kenntnisse in mindestens einem Grundthema der internationalen Politik wie Islam, Nord/Süd-Konflikt, proliferation, Demographie, Hunger, Klima, Wasser, oder Ethnizität und Nationalität; 7. ordnen Entwicklungstendenzen von Internationalisierung und Globalisierung unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Bedingungen ein.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> <b>2. Seminar</b> Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ursachen und historischer Kontext aktueller tagespolitischer Themen in der internationalen Politik zu interpretieren</li> <li>• Geschichte, Struktur, Aufgaben und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen (UNO, WTO, Weltbank etc.) aufzuzeichnen</li> <li>• das zeitgenössische System der internationalen Organisationen (IGO, NGOs) in seinen Grundzügen zu erfassen;</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme anzuwenden;</li> </ul>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.1 B.Pol.1
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Busch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 4 SWS
<b>Modul B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I &amp; II</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten), Urteils- und Entscheidungsverhalten im Umgang mit Geld, Anlegerverhalten, Steuerehrlichkeit und Sparverhalten. Studienleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesung anhand von Fachliteratur		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie I - Arbeits- und Organisationspsychologie (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Minuten)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie II - Markt- und Finanzpsychologie (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Minuten)</b>		
<b>Prüfung: Klausur (30 Minuten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte. Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischen Befunden und Ansätze wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Psy.501	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Margarete Boos Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C
<b>Modul B.Psy.501: Sozialpsychologie</b>		4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.  Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 57 Stunden Selbststudium: 183 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sozialpsychologie I mit begleitendem Tutorium (Vorlesung)</b> <b>2. Sozialpsychologie II mit begleitendem Tutorium (Vorlesung)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.  Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. phil. Stefan Schulz-Hardt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Seminar werden Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie vertieft. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zu Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt. Leistungen werden in mündlichen Einzel- oder Gruppenpräsentationen im Plenum sowie in einer zusammenfassenden Klausur oder Hausarbeit dokumentiert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) und Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Psy.501	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Margarete Boos Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Projektseminar werden diagnostische Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie anwendungsorientiert vertieft und Interventionsmethoden kritisch analysiert. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) und Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Psy.005S	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Margarete Boos Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Psy.602S: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik</b>	10 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Psychologie ist eine vorrangig experimentell arbeitende Wissenschaft. Die Grundlagen des psychologischen Experimentierens (Variablenmanipulation, schrittweise Elimination von konkurrierenden Erklärungen, Versuchspläne) werden demonstriert und im Seminar zu bewerten geübt. Möglichkeiten des Experiments in Forschungsgebieten der angewandten Sozialpsychologie werden aufgezeigt; insbesondere sind sie in wirtschaftspsychologischen Evaluationsstudien vom Typ des Solomon- Designs nützlich. Erreicht werden soll die Fähigkeit, die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten zu reflektieren. Dazu dient die Teilnahme an Studien und ihre Dokumentation. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimental- &amp; Evaluationsmethodik</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	
<b>Lehrveranstaltung: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Versuchsdesign (schriftlicher Bericht) (max. 5 Seiten)</b>	
<b>Lehrveranstaltung: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden</b>	
<b>Prüfung: schriftliche Dokumentation (max. 1 Seite)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen des psychologischen Experimentierens. Die Fähigkeit die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten reflektieren.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Psy.501	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Margarete Boos Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

**Bemerkungen:**

Die beiden Lehrveranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren, die Teilnahme an psychologischen Studien kann im Semester zuvor begonnen oder im Folgesemester zu Ende geführt werden

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C
<b>Modul B.RW.0112: Grundkurs BGB I</b>		6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundkurs BGB I und Begleitkolleg (Vorlesung)</b>		6 SWS
<b>Prüfung: 2 Klausuren (jeweils 105 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		7 C
<b>Modul B.RW.0113: Grundkurs BGB II</b>		4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können:  Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts, vertragliches Schuldrecht, insbesondere: Abwicklung von Schuldverhältnissen, Beteiligungen Dritter am Schuldverhältnis, Forderungsabtretung, Leistungsstörungen, Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel. Verbraucherschutz sowie Schuldverhältnisse des Besonderen Teils des Schuldrechts		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundkurs BGB II + Begleitkolleg (Vorlesung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (105 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertragliches Schuldrecht, insbesondere: Abwicklung von Schuldverhältnissen, Beteiligungen Dritter am Schuldverhältnis, Forderungsabtretung, Leistungsstörungen, Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel, Verbraucherschutz sowie Schuldverhältnisse des Besonderen Teils des Schuldrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Grundkurs BGB I oder Einführung in das Zivilrecht	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C
<b>Modul B.RW.0114: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts, vertragliches Schuldrecht, insbesondere: Abwicklung von Schuldverhältnissen, Beteiligungen Dritter am Schuldverhältnis, Forderungsabtretung, Leistungsstörungen, Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel. Verbraucherschutz sowie Schuldverhältnisse des Besonderen Teils des Schuldrechts		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen, vertragliches Schuldrecht, insbesondere: Abwicklung von Schuldverhältnissen, Beteiligungen Dritter am Schuldverhältnis, Forderungsabtretung, Leistungsstörungen, Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel. Verbraucherschutz sowie Schuldverhältnisse des Besonderen Teils des Schuldrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen Grundkurs BGB I + II bzw. Einführung in das Zivilrecht wird dringend empfohlen	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		7 C 4 SWS
<b>Modul B.RW.0211: Staatsrecht I</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht I und Begleitkolleg (Vorlesung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (105 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		7 C
<b>Modul B.RW.0212: Staatsrecht II</b>		4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Geschichte der Grundrechte, allgemeine Grundrechtslehren, Grundrechtsfunktionen sowie das Grundsche ma der Grundrechtsdogmatik und –prüfung, einzelne Grundrechte: Menschenwürde, einzelne Freiheitsrechte: freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Religionsfreiheit, die Meinungs-, Presse-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, der Schutz von Ehe und Familie, die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit sowie die Wirtschaftsfreiheit (Grundrecht der Berufsfreiheit und der Eigentumsgarantie), Gleichheitsgrundrechte, Justizgewährleistungsrechte, verfassungsprozessrechtliche Durchsetzung der Grundrechte		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht II und Begleitkolleg (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Klausur (105 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Geschichte der Grundrechte, allgemeine Grundrechtslehren, Grundrechtsfunktionen sowie das Grundsche ma der Grundrechtsdogmatik und –prüfung, einzelne Grund-rechte: Menschenwürde, einzelne Freiheitsrechte: freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Religionsfreiheit, die Meinungs-, Presse-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, der Schutz von Ehe und Familie, die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit sowie die Wirtschaftsfreiheit (Grundrecht der Berufsfreiheit und der Eigentumsgarantie), Gleichheitsgrundrechte, Justizgewährleistungsrechte, verfassungsprozessrechtliche Durchsetzung der Grundrechte einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.RW.0211	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.RW.0213: Rechtsgutachterliches Arbeiten im öffentlichen Recht</b>		4 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit, Geschichte der Grundrechte, allgemeine Grundrechtslehren, Grundrechtsfunktionen sowie das Grundschema der Grundrechtsdogmatik und –prüfung, einzelne Grundrechte: Menschenwürde, einzelne Freiheitsrechte: freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Religionsfreiheit, die Meinungs-, Presse-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, der Schutz von Ehe und Familie, die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit sowie die Wirtschaftsfreiheit (Grundrecht der Berufsfreiheit und der Eigentumsgarantie), Gleichheitsgrundrechte, Justizgewährleistungsrechte, verfassungsprozessrechtliche Durchsetzung der Grundrechte		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: keine</b>		
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit, Geschichte der Grundrechte, allgemeine Grundrechtslehren, Grundrechtsfunktionen sowie das Grundschema der Grundrechtsdogmatik und –prüfung, einzelne Grundrechte: Menschenwürde, einzelne Freiheitsrechte: freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Religionsfreiheit, die Meinungs-, Presse-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, der Schutz von Ehe und Familie, die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit sowie die Wirtschaftsfreiheit (Grundrecht der Berufsfreiheit und der Eigentumsgarantie), Gleichheitsgrundrechte, Justizgewährleistungsrechte, verfassungsprozessrechtliche Durchsetzung der Grundrechte einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen Staatsrecht I + II wird dringend empfohlen	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	
<b>Bemerkungen:</b> Das Modul hat 0 SWS	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.RW.0311: Strafrecht I</b> <i>English title: Penal Law I</i>		8 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zu Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte)		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafrecht I und Begleitkolleg (Vorlesung)</b>		5 SWS
<b>Prüfung: 2. Klausur (105 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfung: 1. Klausur (105 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zu Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C
<b>Modul B.RW.0312: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zu Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte)		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: keine</b>		
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zu Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine; der vorherige Besuch der Lehrveranstaltung Strafrecht I wird dringend empfohlen	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		
<b>Bemerkungen:</b> Das Modul hat 0 SWS		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 5 SWS
<b>Modul B.RW.0313: Strafrecht II</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: zentrale Bereiche aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs (insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, aber auch wichtige prüfungsrelevante Delikte gegen die Allgemeinheit), andererseits die in der Vorlesung "Strafrecht I" noch nicht behandelten Teile des Allgemeinen Teils (Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre)		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafrecht II und Begleitkolleg</b> (Vorlesung)		5 SWS
<b>Prüfung: Klausur (105 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Zentrale Bereiche aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs (insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, aber auch wichtige prüfungsrelevante Delikte gegen die Allgemeinheit), andererseits die in der Vorlesung "Strafrecht I" noch nicht behandelten Teile des Allgemeinen Teils (Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre) einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Strafrecht I	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.RW.1223: Verwaltungsrecht I</b>	7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Die Verwaltung und das Verwaltungsrecht: die Verwaltung in der Staatsordnung, das Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts, die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes), Verwaltungsrechtsschutz (Überblick); Organisation und Struktur der Verwaltung: Einführung und Grundbegriffe, unmittelbare Staatsverwaltung, mittelbare Staatsverwaltung – Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, Beliehene und Verwaltungshelfer, Verwaltung in Privatrechtsform, Aufsicht, Amts- und Vollzugshilfe; das Verwaltungshandeln: Ermessen und Ermessensfehler, unbestimmter Rechtsbegriff, das subjektiv-öffentliche Recht; Arten des Verwaltungshandelns: der Verwaltungsakt, der verwaltungsrechtliche Vertrag, der Realakt, Verordnung-Satzung-Verwaltungs-vorschrift; das Verwaltungsverfahren: Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsverfahrens, besondere Verfahrensgestaltungen; die Verwaltungsvollstreckung: Rechtsgrundlagen, Erzwingung von Handlungen und Unterlassungen, Vollstreckung wegen Geldforderungen; Verwaltungsprozessrecht: Verwaltungsrechtsweg, die verwaltungsgerichtlichen Klagearten, Grundzüge des vorläufigen Rechtsschutzes, Exkurs: Aufbau der Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung einer verwaltungsgerichtlichen Klage; Staatshaftungsrecht: Haftung für rechtswidriges Handeln, Entschädigung für rechtmäßiges Handeln	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Verwaltung und das Verwaltungsrecht: die Verwaltung in der Staatsordnung, das Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts, die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes), Verwaltungsrechtsschutz (Überblick); Organisation und Struktur der Verwaltung: Einführung und Grundbegriffe, unmittelbare Staatsverwaltung, mittelbare Staatsverwaltung – Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, Beliehene und Verwaltungshelfer, Verwaltung in Privatrechtsform, Aufsicht, Amts- und Vollzugshilfe; das Verwaltungshandeln: Ermessen und Ermessensfehler, unbestimmter Rechtsbegriff, das subjektiv-öffentliche Recht; Arten des Verwaltungshandelns: der Verwaltungsakt, der verwaltungsrechtliche Vertrag, der Realakt, Verordnung-Satzung-Verwaltungs-vorschrift; das Verwaltungsverfahren: Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsverfahrens, besondere Verfahrensgestaltungen; die Verwaltungsvollstreckung: Rechtsgrundlagen, Erzwingung von Handlungen und Unterlassungen, Vollstreckung wegen Geldforderungen; Verwaltungsprozessrecht: Verwaltungsrechtsweg, die verwaltungsgerichtlichen Klagearten, Grundzüge des vorläufigen Rechtsschutzes, Exkurs: Aufbau der Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung einer verwaltungsgerichtlichen Klage;	

Staatshaftungsrecht: Haftung für rechtswidriges Handeln, Entschädigung für rechtmäßiges Handeln	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Staatsrecht I	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C
<b>Modul B.RW.1315: Strafprozessrecht</b>		2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Grundzüge des Strafprozessrechts; Schwerpunkte: rechtsstaatliche Prozessgrundsätze, die Rolle der Verfahrensbeteiligten - Gericht, Beschuldigter, Verteidiger, Zeugen, Staatsanwalt-, die strafprozessualen Zwangsmaßnahmen in ihren Voraussetzungen und Problemen, das Beweisrecht		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundzüge des Strafprozessrechts; Schwerpunkte: rechtsstaatliche Prozessgrundsätze, die Rolle der Verfahrensbeteiligten - Gericht, Beschuldigter, Verteidiger, Zeugen, Staatsanwalt-, die strafprozessualen Zwangsmaßnahmen in ihren Voraussetzungen und Problemen, das Beweisrecht		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefung des in der Vorlesung Strafprozessrecht gewonnenen Überblicks anhand aktueller höchstrichterlicher Entscheidungen zu zentralen Fragen des Strafverfahrensrechts		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Strafrecht II	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		2 C 2 SWS
<b>Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Kommentierte Bibliographie (max. 3 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden.  Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.  Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.SoWi.1	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.SoWi.111: Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten</b></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentierens von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerprierens und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern.</p> <p>Der zweite explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher.</p> <p>Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien zu formulieren und anzuwenden.</p> <p>Die in beiden Kursen stattfindende Gruppenarbeit setzt das Konzept des kollaborativen Lernens um, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.</p> <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</b> (Seminar)</p> <p><b>2. Workshop</b></p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Kommentierte Bibliographie (max. 3 Seiten) und Portfolio (max. 20 Seiten) (max. 3 Seiten), unbenotet</b></p>	
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens: Eigenständiges Suchen und Finden von Literatur; Korrektes Zitieren; Umgang mit neuen Medien; Erlernen eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus. Kenntnisse in der Erstellung verschiedener</p>	

Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.SoWi.1
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik</b> <i>English title: Science and Ethics</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Ilse Costas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Theories and Specific Subject Areas in the Social Sciences</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Vorlesung dient der Darstellung der einzelnen sozialwissenschaftlichen Fächer insbesondere anhand zentraler Forschungsfragen, während im Begleitseminar einzelne sozialwissenschaftliche Theorien aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert werden.  Die Studierenden – kennen die grundlegenden Fragestellungen und spezifischen theoretischen Grundbegriffe der einzelnen sozialwissenschaftlichen Fächer – haben einen Überblick über die Ausdifferenzierung und Entwicklung der verschiedenen Fächer – kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben – können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen – und haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern.  Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Ansätze.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sozialwissenschaftliche Theorien</b> (Vorlesung) <b>2. Gesellschaftliche Konflikte</b> (Seminar)		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie kennen die Geschichte und aktuellen Debatten in den einzelnen Fachgebieten. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 130	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.05ab: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens</b>	5 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens.  Vorlesung: In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei werden Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des begleitenden Proseminars stehen 4 Lernziele und Kompetenzen:  1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit; 2. Sie erlangen Überblickswissen über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft. 3. Sie kennen, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit zu kennen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.  Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. "Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens" (Vorlesung) 2. "Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens" (Proseminar)	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.13

	oder B.Soz.3
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Volker Wittke
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		5 C 4 SWS
<b>Modul B.Soz.06ab: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.  Vorlesung: Die von den ProfessorInnen der Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ gemeinsam konzipierte und veranstaltete Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie, wobei zum einen die Geschichte des Wohlfahrtsstaates skizziert und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität näher erläutert, zum anderen Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert werden. Die Studierenden dokumentieren ihre erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul durch eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert.  Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand von Texten zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. "Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>2. "Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"</b> (Proseminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.13 oder B.Soz.3	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

70	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		5 C 4 SWS
<b>Modul B.Soz.07ab: Einführung in die Kulturosoziologie</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kulturosoziologie.  Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.  Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Kulturosoziologie.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. "Einführung in die Kulturosoziologie" (Vorlesung) 2. "Einführung in die Kulturosoziologie" (Proseminar)		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.13 oder B.Soz.3	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C
<b>Modul B.Soz.10: Einführung in die Soziologie</b>		4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>                  Gemeinsame Vorlesungsreihe:                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologen wie Industrie- und Arbeitssoziologie, Familiensoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Herrschaftssoziologie, Religionssoziologie etc.). Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung und des begleitenden Tutoriums:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen.</li> <li>2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie.</li> <li>3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften.</li> <li>4. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.</li> </ol> <p>Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  Präsenzzeit:                  56 Stunden                  Selbststudium:                  214 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b>  <b>1. Vorlesung "Einführung in die Soziologie"</b></p>		2 SWS
<p><b>2. Tutorium zur Vorlesung</b></p>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>                  Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischer Denk- und Argumentationsweise, einen Überblick über die Themenfelder der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.</p>		
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>	
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Wolfgang Knöbl</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p>	
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 210</p>		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie</b> <i>English title: Classical Sociological Theory</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Vorlesung: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Klassiker der Soziologie wie Marx, Durkheim und Weber und über moderne Theorieansätze, die mit den Namen von Talcott Parsons, Jürgen Habermas. oder Pierre Bourdieu verbunden sind. Sie sind in der Lage die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten: 1. Den Studierenden soll die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken vermittelt werden. 2. Sie sollen die je spezifischen Probleme begreifen lernen, an denen die behandelten Theoretiker gearbeitet und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. 3. Sie sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie sich aus dem Denken der Theoretiker spezifische empirische Forschungsperspektiven ergeben haben. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.</p> <p>Im begleitenden verpflichtenden Proseminar werden von den Studierenden Texte der in der Vorlesung behandelten Autoren diskutiert.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>2. Proseminar/Tutorium: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme, an denen die behandelten Theoretiker gearbeitet und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben sowie die Folgen für theoretische wie empirische Forschungsperspektiven darzulegen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C 3 SWS
<b>Modul B.Soz.14: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Hauptseminar: Die Studierenden erwerben in den aus den drei Abteilungen des Instituts für Soziologie angebotenen Hauptseminaren Kenntnisse in spezifischen Theorien der modernen Soziologie. Hierbei kommen Ansätze wie Rational Choice, der Symbolische Interaktionismus und die Ethnomethodologie ebenso in Betracht wie der Poststrukturalismus oder die feministische Theorie.  Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert:  1. Die Studierenden sind in der Lage die Anknüpfungspunkte moderner Theoretiker an die Problemstellungen, die im Modul B.Soz.13 analysiert wurden, herauszuarbeiten  2. Den Studierenden wird die Einsicht vermittelt, dass sich aus den Theorien Forschungsperspektiven auf den gleichen empirischen Gegenstand ergeben können.  In einem zweiten Hauptseminar werden zur Vertiefung Texte von Autoren der unterschiedlichen Theorierichtungen behandelt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 238,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung I</b> (Hauptseminar) <b>2. Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung II</b> (Hauptseminar)		2 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind die Anknüpfungspunkte moderner Theoretiker an die Problemstellungen, die im Modul B.Soz.3 analysiert wurden, herauszuarbeiten und Einsicht gewonnen haben, dass sich aus den Theorien Forschungsperspektiven auf den gleichen empirischen Gegenstand ergeben können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.13 oder B.Soz.3	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Wolfgang Knöbl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.14b: Moderne soziologische Theorien und ihre Forschungsperspektiven</b>	9 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in spezifischen Theorien der modernen Soziologie. Hierbei kommen Ansätze wie Rational Choice, Kritische Theorie, der Symbolische Interaktionismus und die Ethnomethodologie ebenso in Betracht wie etwa der Poststrukturalismus oder die feministische Theorie.  Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert:  1. Die Studierenden sind in der Lage moderne Theorien und empirische Forschungsperspektiven miteinander zu verbinden.  2. Die Studierenden wissen, dass sich aus den Theorien unterschiedliche Forschungsperspektiven auf den gleichen empirischen Gegenstand ergeben können.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Moderne soziologische Theorien und ihre Forschungsperspektiven I (Hauptseminar)</b>  <b>2. Moderne soziologische Theorien und ihre Forschungsperspektiven II (Hauptseminar)</b>	2 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind die Anknüpfungspunkte moderner Theorien an die Problemstellungen, die im Modul B.Soz.13 analysiert wurden, herauszuarbeiten. Sie sollen darlegen können, dass sich aus den Theorien unterschiedliche Forschungsperspektiven auf den gleichen empirischen Gegenstand ergeben können.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Wolfgang Knöbl
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.14c: Analyse moderner Theorieentwicklungen in der Soziologie</b>		6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse in spezifischen Theorien der modernen Soziologie. Hierbei kommen Ansätze wie Rational Choice, Kritische Theorie, der Symbolische Interaktionismus und die Ethnomethodologie ebenso in Betracht wie etwa der Poststrukturalismus oder die feministische Theorie.  1. Die Studierenden sind in der Lage, die Anknüpfungspunkte moderner Theorien an die Problemstellungen, die im Modul B.Soz.13 analysiert wurden, herauszuarbeiten.  2. Sie kennen unterschiedliche Theorieansätze in ihrer Tiefe und können diese auf gesellschaftliche Fragestellungen anwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Analyse moderner Theorieentwicklungen in der Soziologie I (Hauptseminar)</b> 2. <b>Analyse moderner Theorieentwicklungen in der Soziologie II (Hauptseminar)</b>		2 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: 2 Thesenpapiere (max. 4 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind die Anknüpfungspunkte moderner Theoretien an die Problemstellungen, die im Modul B.Soz.13 analysiert wurden, herauszuarbeiten. Sie kennen unterschiedliche Theorieansätze in ihrer Tiefe und können diese auf gesellschaftliche Fragestellungen anwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Wolfgang Knöbl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.15a: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> <i>English title: Introduction to Sociology of Work and Knowledge</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Einführung in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens und Vertiefung der Thematik.  Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei stehen die Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht. Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des begleitenden Proseminars stehen 4 Lernziele und Kompetenzen:  1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit; 2. Sie erlangen Überblickswissen über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft. 3. Sie kennen, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit zu kennen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> (Vorlesung) <b>2. Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> (Proseminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.13 oder B.Soz.3	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Volker Wittke	

<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.15b: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Work and Knowledge</i>	8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden. Die Studierenden erwerben in einem weiteren Hauptseminar die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Soziologie der Arbeit und des Wissens 1</b> (Hauptseminar) <b>2. Soziologie der Arbeit und des Wissens 2</b> (Hauptseminar)	1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Einblick in verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1, B.Soz.15a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.3 oder B.Soz.13
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Volker Wittke
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.15c: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung</b>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Alternative 1: "Soziologie der Arbeit und des Wissens 1"</b> (Hauptseminar) 2. <b>Alternative 2: "Soziologie der Arbeit und des Wissens 2"</b> (Hauptseminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1, B.Soz.5ab oder B.Soz.15a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.3 oder B.Soz.13	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Volker Wittke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.16a: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b> <i>English title: Introduction to Political Sociology and Sociology of the Welfare State</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Einführung in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates und Vertiefung der Thematik. Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Hierbei erwerben sie insbesondere Kenntnisse über die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität. Zum anderen werden Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>2. Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b> (Proseminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.3 oder B.Soz.13	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.16a(Pol): Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates I</b>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Einführung in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates und Vertiefung der Thematik. Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Hierbei erwerben sie insbesondere Kenntnisse über die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität. Zum anderen werden Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Vorlesung</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.16b: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Studies of Political Sociology and Sociology of the Welfare State</i>	8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben werden. Die Studierenden erwerben in einem weiteren Hauptseminar die Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1</b> (Hauptseminar) <b>2. Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2</b> (Hauptseminar)	1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) oder ausformuliertes Referat (ca. 20 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1, B.Soz.16a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 2 SWS
<b>Modul B.Soz.16c: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Alternative 1: "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1"</b> (Hauptseminar)	2 SWS	
<b>2. Alternative 2: "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2"</b> (Hauptseminar)	2 SWS	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) oder ausformuliertes Referat (ca. 20 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben und die Geschichte des Wohlfahrtsstaates kennen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1, B.Soz.6ab oder B.Soz.16a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen: B.Soz.13	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie</b> <i>English title: Introduction to Sociology of Culture</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kulturosoziologie.  Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.  Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Kulturosoziologie.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Einführung in die Kulturosoziologie</b> (Vorlesung) 2. <b>Einführung in die Kulturosoziologie</b> (Proseminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1 (für Studierende der Ethnologie: keine)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.17b: Kultursoziologie - Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Culture</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Arbeitsfeld der Kultursoziologie. Hauptseminar: Die Studierenden erhalten in einem Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) einen vertiefenden Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie.  In einem weiteren Hauptseminar erwerben die Studierenden die Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Kultursoziologie 1</b> (Hauptseminar) 2. <b>Kultursoziologie 2</b> (Hauptseminar)		1 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich vertiefte Kenntnisse über kultursoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.17a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C
<b>Modul B.Soz.17c: Kultursoziologie- Vertiefung</b>		2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Arbeitsfeld der Kultursoziologie. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie gegeben werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. <b>Alternative 1: "Kultursoziologie 1"</b> (Hauptseminar)		2 SWS
2. <b>Alternative 2: "Kultursoziologie 2"</b> (Hauptseminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie vertiefte Kenntnisse über die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erworben haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.1, B.Soz.7ab oder B.Soz.17a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen: B.Soz.13	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.18a: Sozialpolitische Spezialisierung I: Arbeitsmarkt und Sozialpolitik</b>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in einem Hauptseminar Kenntnisse über die sozialpolitische Regulierung von Arbeitsmarkt und Beschäftigung insbesondere innerhalb der EU. In einem weiteren Hauptseminar erwerben die Studierenden die Fähigkeit ihr erworbenes Wissen über dieses spezielle Problem einer Soziologie des Wohlfahrtsstaates und der Sozialpolitik anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Sozialpolitische Spezialisierung I</b> (Hauptseminar) 2. <b>Vertiefendes Hauptseminar</b>		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse in den Bereichen Arbeitsmarkt und Soziapolitik, Sozialpolitik und Beschäftigungspolitik der EU erworben haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.16a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 21 SWS
<b>Modul B.Soz.18b: Sozialpolitische Spezialisierung II: Sozialpolitische Institutionen</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Durch die Analyse ausgewählter sozialpolitischer Institutionen und der sie tragenden Ideen und Interessen erwerben die Studierenden in diesem Hauptseminar vertieftes Wissen über Funktionsweisen der Sozialpolitik. In einem weiteren Hauptseminar erwerben die Studierenden die Fähigkeit ihr erworbenes Wissen anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. <b>Sozialpolitische Spezialisierung II</b> (Hauptseminar)		1 SWS
2. <b>Vertiefendes Hauptseminar</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse in den Bereichen der Systeme sozialer Sicherung, Sozialpolitischer Institutionen und Akteure sowie der Politikfeldanalyse erworben haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.16a, B.Soz.18a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.19a: Theoretische Grundlagen sozialpolitischer Forschungspraxis</b>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In dem Modul bearbeiten die Studierenden theoretische, methodologische und forschungspraktische Fragen der Vorbereitung und Durchführung sozialpolitischer Forschungsprojekte. Sie erwerben Kenntnisse über theoretische Fragestellungen der nationalen und internationalen Wohlfahrtsstaats- und Sozialpolitikforschung und deren Umsetzung in klassischen älteren und neueren Sozialpolitikstudien. Während des Semesters sollen die Studierenden eine Fragestellung für ein eigenes kleines Projekt entwickeln und am Ende des Semesters ein Exposé für dieses Projekt mündlich vorstellen sowie schriftlich zusammengefasst vorlegen. Die Studierenden widmen sich also den Themen der Sozialpolitikforschung, die im Zusammenhang mit der Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage stehen. Im Rahmen einer Hausarbeit (ca. 20 Seiten) bearbeiten die Studierenden das von ihnen konzipierte kleine Projekt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sozialpolitische Forschungspraxis I. Theoriebildung in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung (Hauptseminar)</b> <b>2. Vertiefendes Hauptseminar</b>		1 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit Theorien des Wohlfahrtsstaates vertraut sind, Kenntnisse über Staat und Gesellschaft in theoretischer und empirischer Analyse gewonnen haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01, B.Soz.16a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		
<b>Bemerkungen:</b> Sprache: Wenn genug Nachfrage vorhanden: Englisch.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 2 SWS
<b>Modul B.Soz.19b: Sozialpolitische Methoden und Forschungspraxis</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse über theoretische, methodologische und forschungspraktische Fragen der Vorbereitung und Durchführung sozialpolitischer Forschungsprojekte, die Sie im Modul „Sozialpolitische Forschungspraxis I“ erworben haben. Das Modul besteht aus zwei Blockseminaren, auf denen die Ergebnisse der eigenen Untersuchungen vorgestellt und diskutiert werden. Das erste Blockseminar reflektiert methodische und forschungspraktische Aspekte der Arbeit am jeweiligen Projekt vor dem Hintergrund ausgewählter Herangehensweisen der Sozialpolitikforschung. Während des zweiten Blockseminars sollen die (in schriftlicher Form vorliegenden) Projektarbeiten der Studierenden in ihrer methodischen Vorgehensweise und ihren inhaltlichen Schlussfolgerungen kommentiert und diskutiert werden. Die Studierenden verfügen schwerpunktmäßig über Kenntnisse der Themen, die im Zusammenhang mit der konzeptionellen und methodischen Umsetzung und Bearbeitung einer Forschungsfrage stehen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sozialpolitische Forschungspraxis II. Methoden und Forschungspraxis in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung</b> (Hauptseminar) <b>2. Vertiefendes Hauptseminar</b>		1 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit Theorien des Wohlfahrtsstaates vertraut sind, Kenntnisse über Staat und Gesellschaft in theoretischer und empirischer Analyse sowie über die Methoden der Sozialpolitikforschung gewonnen haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01, B.Soz.16a, B.Soz.19a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ilona Ostner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		
<b>Bemerkungen:</b> Sprache: Wenn genug Nachfrage vorhanden: Englisch.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften</b> <i>English title: Introduction into Social Structure Analysis of modern Societies</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen.</li> <li>2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen.</li> <li>3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften"</b> <b>2. Tutorium zur Vorlesung</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karin Kurz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 250		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports</b> <i>English title: Social Science Basics of Sport</i>		5 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können sich mit den grundlegenden Problemen und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft in ihrem wechselseitigen Verhältnis auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, die Hauptmerkmale des Breiten- und Leistungssports in ihren Strukturen und Prozessen zu verstehen und ursächlich zu erklären. Dazu verfügen sie über Kenntnisse der historischen, politischen, ökonomischen und medialen Dimensionen des Sports in ihrem Funktionszusammenhang.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 118,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. "Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports" (Vorlesung) 2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft auseinanderzusetzen</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich des Breiten- und Leistungssports</li> <li>• Sie verfügen über Kenntnisse der Traditionen des Sports und der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sporttreibens</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ina Hunger Dipl.-Soz. Antje Dreesen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 125		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie</b> <i>English title: Sport, Media and Economy</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können den Funktionszusammenhang von Sport, Medien und Ökonomie in seinen Interessenausgleichen und Nutzenverflechtungen beschreiben. Dazu kennen sie auf systemischer, institutioneller und interaktionistischer Ebene die wesentlichen Mechanismen von Angebot und Nachfrage von Sport als Medium massenmedialer Vermarktung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: "Sport, Medien und Ökonomie" (Seminar)</b> Studienleistung im Seminar: regelmäßige aktive Teilnahme		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> - Die Studierenden kennen den Funktionszusammenhang von Sport, Medien und Ökonomie. - Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Mechanismen von Angebot und Nachfrage von Sport als Medium massenmedialer Vermarktung zu benennen, zu bewerten und zu analysieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Silvester Stahl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I</b> <i>English title: Company taxes</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In Deutschland ist die Besteuerung der unternehmerischen Geschäftstätigkeit in ein System eingebunden, das sich durch zahlreiche Steuerarten mit einer Vielzahl unterschiedlicher Anknüpfungspunkte auszeichnet. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieser Veranstaltung, die wichtigsten Regelungen der einzelnen Ertrag- und Substanzsteuern, sowie der steuerlichen Gewinnermittlung zu vermitteln, die für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind. Hierbei wird der Lehrstoff nach Steuerarten untergliedert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Unternehmenssteuern</b> (Vorlesung) <b>2. Übung Unternehmenssteuern</b> (Übung) <b>3. Tutorenübung Unternehmenssteuern</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der wichtigsten Regelungen der einzelnen Ertrags- und Substanzsteuern, sowie der steuerlichen Gewinnermittlung, die für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen der Rechnungslegung und Finanzwirtschaft	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Oestreicher	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung</b> <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Den Studierenden wird in diesem Modul ein Überblick über die Aufgaben und Instrumente der internen Unternehmensrechnung gegeben. Es wird vermittelt, wie die interne Unternehmensrechnung das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steueraufgaben unterstützen kann. Der Schwerpunkt liegt auf der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten- und Erfolgsrechnungssysteme.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Interne Unternehmensrechnung</b> <b>2. Tutorenübung Interne Unternehmensrechnung</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Internen Unternehmensrechnung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation</b> <i>English title: Management and Organization</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung organisationstheoretischer Grundlagen der Unternehmensführung sowie des Prozesses strategischer Planung und Entscheidung von Unternehmen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung)</b> <b>2. Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen in den Bereichen - Einführung in die Unternehmensführung - das unternehmensspezifische Umfeld - Planung - Organisationsgestaltung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Rank	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik</b> <i>English title: Production and Logistics</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung soll den Studierenden einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse sowie die enge Verzahnung von Produktion und Logistik vermitteln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, betriebliche Abläufe mit Hilfe geeigneter Planungsmodelle effizient zu gestalten. Als Methoden werden die Produktionsfunktionen eingeführt. Den methodischen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die lineare Optimierung als einem der wichtigen Verfahren des Operations Research.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Produktion und Logistik</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorenübung Produktion und Logistik</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> 1. Produktions- und Kostentheorie 2. Produktionsprogrammplanung mit linearer Optimierung 3. Bereitstellungsplanung / Beschaffungslogistik 4. Durchführungsplanung / Produktionslogistik 5. Distributionslogistik 6. Simulation und Visualisierung von Produktions- u. Logistikprozessen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jutta Geldermann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz</b> <i>English title: Procurement and Sales</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Es sollen Grundkenntnisse, die bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzkanals benötigt werden, vermittelt werden. Dabei werden sowohl Waren- als auch Informationsströme analysiert. Neben strategischen Fragen sowie Methoden, mit denen sie analysiert werden können, soll ein Überblick über die absatzpolitischen Instrumente gegeben werden. Darüber hinaus werden Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung vermittelt. Zielsetzung ist es, die Studierenden mit den Zielen, den Rahmenbedingungen und den Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik vertraut zu machen. Darüber hinaus sollen ihnen die Interdependenzen zu den Entscheidungen im Beschaffungsbereich verdeutlicht sowie Methoden, mit denen die Entscheidungsfindung unterstützt werden kann, vermittelt werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Beschaffung und Absatz</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorenübung Beschaffung und Absatz</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzmarketing, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung, des Konsumentenverhaltens und der Marketing-Organisation		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studiengangs	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft</b> <i>English title: Introduction to Finance</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit den Grundbegriffen der betrieblichen Finanzwirtschaft, den grundlegenden finanzwirtschaftlichen Fragen und ersten Lösungsansätzen vertraut zu machen. Neben einem Verständnis des finanzwirtschaftlichen Denkens und der ökonomischen Grundlagen des Faches, die für das weitere Studium benötigt werden, soll auch ein praktisches Wissen, insbesondere hinsichtlich der Methoden der Investitionsrechnung, erworben werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Einführung in die Finanzwirtschaft</b> <b>2. Tutorenübung Einführung in die Finanzwirtschaft</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen über Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, über grundlegende finanzwirtschaftliche Fragestellungen, Lösungsansätze und Methoden sowie praktisches Wissen, insbesondere hinsichtlich der Methoden der Investitionsrechnung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss</b> <i>English title: Financial Statements</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen - Verständnis gewinnen für Handlungsziele und Informationsinteressen der - Stakeholder-; - Kenntnis erlangen über rechtliche Grundlagen der periodischen Rechnungslegung in Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften (HGB, IFRS); - Fähigkeit erlangen, Rechtsvorschriften für die Dokumentation von Wertstrukturen und Leistungsprozessen in Unternehmen anzuwenden und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen vorzunehmen; - Sicherheit erlangen in der Anwendung der deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Jahresabschluss</b> (Vorlesung) <b>2. Übung Jahresabschluss</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen zu Buchführung, Bilanzierung und Bewertung in Unternehmen nach Handelsrecht - einschließlich Jahresabschlussanalyse.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Harald Wedell	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</b> <i>English title: Microeconomics I</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verständnis der Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie den Grundzügen des Marktprozesses		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Mikroökonomik I</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorenübung Mikroökonomik I</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Haushaltstheorie: Herleitung und Fundierung des Güternachfrage- und Faktorangebotsverhaltens; Unternehmenstheorie: Herleitung und Fundierung des Güterangebots- und Faktornachfrageverhaltens; Markttheorie: Markträumung und Funktion von Preisen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser; Prof. Ingo Geishecker, Ph.D.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</b> <i>English title: Macroeconomics I</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verständnis für die kausalen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge sowie für formale, graphische und verbale Analyseformen. Kenntnisse von Modellen des langfristigen und des kurzfristigen Gleichgewichts einer geschlossenen und einer offenen Volkswirtschaft.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Makroökonomik I (Vorlesung)</b> <b>2. Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis des Verständnisses für die kausalen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge, Kenntnisse von Modellen des lang- und kurzfristigen Gleichgewichts geschlossener und offener Volkswirtschaften sowie ihren Lösungsansätzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerhard Rübel Prof. Dr. Renate Ohr; Prof. Stephan Klasen, Ph.D.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</b> <i>English title: Microeconomics II</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verständnis der Funktion von Preisen in einer Marktwirtschaft und der Funktionsweise von Märkten unter Berücksichtigung verschiedener Marktformen, Verständnis und Anwendung der mikroökonomischen Analyse von strategischem Verhalten		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Mikroökonomik II</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorenübung Mikroökonomik II</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Wettbewerbsgleichgewicht und die Funktion der Preise bei der Markträumung Allgemeines Konkurrenzgleichgewicht Marktungleichgewichte und staatliche Einflussnahme auf die Marktpreisbildung Marktformen (Monopol, Oligopol) und ihre Bedeutung für die Marktprozesse Grundlagen der Informationsökonomik Grundlagen der Spieltheorie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser; Prof. Ingo Geishecker, Ph.D.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</b> <i>English title: Macroeconomics II</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Überblick über makroökonomische Zusammenhänge in kurzer und langer Sicht, Verständnis für außenwirtschaftliche Einflüsse auf gesamtwirtschaftliche Zielgrößen sowie der Wachstumsdeterminanten		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Makroökonomik II</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorenübung Makroökonomik II</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der makroökonomischen Zusammenhänge in kurzer und langer Sicht, der außenwirtschaftlichen Einflüsse auf gesamtwirtschaftliche Zielgrößen, sowie der Wachstumsdeterminanten		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0008	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Renate Ohr Prof. Dr. Gerhard Rübel; Prof. Stephan Klasen, Ph.D.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b> <i>English title: Foundations of economic policy</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnis der wirtschaftspolitischen Theorie und wirtschaftspolitischen Grundlagen sowie aktueller Reformstrategien der Wirtschaftspolitik		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Einführung in die Wirtschaftspolitik</b> (Vorlesung) <b>2. Übung Einführung in die Wirtschaftspolitik</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen in folgenden Gebieten: Konjunkturpolitik (Geld- und Fiskalpolitik); Strukturpolitik (Arbeitsmarkt-, Steuer-, Bildungs-, Familien-, Föderalismuspolitik); Ordnungspolitische Leitbilder; Reformökonomik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> abgeschlossene Orientierungsphase (insbesondere Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II)	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Björn Kuchinke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</b> <i>English title: Introduction to public finance</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer sollen die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung, kennen lernen und fähig sein, diese Sichtweisen auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Öffentliche Güter: effiziente und privatwirtschaftliche Bereitstellung, Anwendung auf die Bildungspolitik; Externe Effekte;Umweltpolitik; Gesellschaftliche Entscheidungsfindung: Abstimmungsverfahren, Medianwählertheorem; Politische Ökonomie: Parteien, Interessengruppen, Bürokratie, Grundlagen der Steuerlehre		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007, B.WIWI-VWL.0001	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> <i>English title: International economics foundations</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verständnis für die Ursachen und Folgen der internationalen Arbeitsteilung sowie der staatlichen Einflussnahme darauf. Kenntnisse über die Erfassung der grenzüberschreitenden Transaktionen und der Entstehung und Bedeutung der dabei auftretenden Salden. Kenntnisse über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten sowie den Bestimmungsfaktoren der Wechselkurse.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Vorlesung) <b>2. Übung Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen von monetärer und realer Außenwirtschaft.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007, B.WIWI-OPH.0008	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerhard Rübel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung</b> <i>English title: Economic growth and development</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Gutes Verständnis der Wachstumstheorie und deren empirischer Überprüfung sowie wirtschaftspolitischer Interpretation	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)</b>	2 SWS	
<b>2. Übung Wachstum und Entwicklung (Übung)</b>	2 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Historische Entwicklung der Einkommensunterschiede;Harrod-Domar Modell;Solow Modell mit Erweiterungen;Endogene Wachstumstheorie;Empirische Überprüfung der Wachstumsmodelle;Empirische Wachstumsregressionen;Wachstumszerlegung;Wachstumsfördernde Wirtschaftspolitik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Makroökonomik I, Statistik	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Stephan Klasen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie</b> <i>English title: Introduction to econometrics</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Inhaltliche Vertiefung der für die empirische Wirtschaftsforschung relevanten methodischen Grundlagen aus dem Basismodul Statistik, Einführung in ökonometrische Methoden der quantitativen Wirtschaftsforschung, insbesondere der Regression, sowie die praktische Anwendung.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Einführung in die Ökonometrie</b> (Vorlesung) <b>2. Übung Einführung in die Ökonometrie</b> <b>3. Tutorium Einführung in die Ökonometrie</b>	2 SWS 2 SWS 2 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Das Klassische Regressionsmodell - Schätzung und Hypothesentests, Probleme bei Verletzung der Modellannahmen, Modellselektion und Modellspezifizierung, Erweiterung des Klassischen Regressionsmodells, Diskrete Zielvariablen; Zeitreihenmodelle (Klassische Modelle, AR); Paneldaten (Einführung)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0002, B.WIWI-OPH.0006	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Sperlich	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul SK.AS.BK-6: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Anforderungen und Perspektiven der Bewerbungssituation rhetorisch analysieren und bedienen können. In praktischer Umsetzung Herausarbeitung eines ebenso individuellen wie adressatengerechten Profils, Sicherheit im Hinblick auf die persönliche Performance in der Bewerbung gewinnen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Anforderungen einer Bewerbungssituation.  Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz aus einer Bewerbungssituation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alexander Moritz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.AS.FK-1: Führungskompetenz: Führung</b>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Theoretische und praktische Analyse aktueller Führungsmodelle und -probleme, Entwicklungsanstöße zum persönlichen Führungsstil.  Die Studierenden werden befähigt, eine Vielfalt von Führungskompetenzen in unterschiedlichen Kontexten konstruktiv anwenden zu können.  Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Führung (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten, unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine schriftliche Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet Führung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Sabine Hoier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul SK.AS.FK-2: Führungskompetenz: Coaching</b>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Coaching wird als ein interaktiver, personenzentrierter Beratungs- und Begleitungsprozess beschrieben, der insbesondere auf das berufliche Umfeld des Klienten fokussiert. Aber wann wendet man es (zweckmäßigerweise) an? Wie funktioniert es? Das Modul gibt eine praxisorientierte Einführung in das Thema mit dem Schwerpunkt der Einübung erprobter Coachingtechniken.</p> <p>Die folgenden Inhalte werden behandelt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Coaching und Kommunikation</li> <li>· Coachingtechniken</li> <li>· Ziele und Phasen im Coachingprozess</li> <li>· Coaching und Persönlichkeit</li> <li>· Coaching in Unternehmen</li> <li>· Qualitätskriterien für erfolgreiche Coachingprozesse</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Erkennen von Anlässen für Coaching, Strukturierung von Coachingprozessen, Anwendung von Coachingtechniken.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<b>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Coaching (Seminar)</b>		
<p><b>Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 1-5 Seiten, unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine schriftliche Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet.</p>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Sabine Hoier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.AS.FK-3: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz</b>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Disziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen.  Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen: - kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte - Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards - Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung - strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte. - Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen.  Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstellungen angemessen zu bearbeiten.  Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Sabine Hoier	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.AS.KK-26: Kommunikative Kompetenz: Freie Rede</b>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul gibt Einblick in die systematischen Grundlagen der Rhetorik. Die Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung einer Rede hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache praktisch an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen. Dabei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine wichtige Rolle, um Wirkung zu erzielen. Rede entsprechend den vermittelten rhetorischen Kenntnissen vorbereiten und frei vortragen. Prinzipien der Angemessenheit und inhaltlichen Verständlichkeit rezeptions- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben,		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Freie Rede (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Präsentation und Analyse einer selbstständig vorbereiteten freien Rede.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alexander Moritz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul SK.AS.KK-33: Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen</b>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Modul "Gespräche führen" stehen jeweils unterschiedliche Formen aus der Vielzahl möglicher Gesprächstypen im Zentrum der Aufmerksamkeit: Diskussionen, Beratungsgespräche, Streitgespräche, Konfliktgespräche usw. Anhand von Kommunikationsmodellen aus der Psychologie, Soziologie und Sprechwissenschaft werden konkrete Gespräche – die z.B. im Rollenspiel aufgezeichnet werden – analysiert. Die Studierenden lernen verschiedene Gesprächstechniken, z.B. Fragen, Paraphrasieren, Aktives Zuhören, kennen und setzen sie praktisch ein. Es wird deutlich, dass erfolgreiche Gespräche einen transparenten, fairen Umgang miteinander voraussetzen.</p> <p>Gespräche entsprechend den situativen Gegebenheiten vorbereiten; strukturiert, themen- sowie zielorientiert und wertschätzend Gespräche führen; anhand von Kommunikationsmodellen Störungen erkennen und adäquat reagieren.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<b>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen (Seminar)</b>		2 SWS
<p><b>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis, dass sie Gespräche analysieren, sowie situationsadäquat, themen-, zielorientiert und wertschätzend planen und führen können. Diese Kompetenzen belegen sie anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz.</p>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Anna Jöster	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln</b>	3 C 2 SWS
--	--------------

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>                  Das Modul "Argumentieren und Verhandeln" führt mit Hilfe praktischer Übungen in die Strukturen und Anwendungsbereiche von Alltagsargumentation ein. Mittels ausgewählter Aspekte der rhetorisch und philosophisch fundierten Argumentationstheorie wird die Funktion von Argumentation in der wissenschaftlichen Diskussion, im beruflichen und privaten Leben thematisiert. Die Studierenden lernen Argumentationstechniken kennen, die sie in Diskussionen, Debatten oder Verhandlungen selbst einsetzen können. Die Ausrichtung der Argumentation an den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern sowie die Berücksichtigung der spezifischen Situation spielen dabei eine herausgehobene Rolle. Als funktionales und ethisches Ziel des Argumentierens gilt das Überzeugen. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Argumentationen von anderen kommunikativen Handlungen unterscheiden; Argumentationsmuster (in Alltagssituationen) sowohl erkennen als auch selbst anwenden; Techniken zur besseren Verständigung einsetzen; personen- und situationsbezogen sowie zielorientiert in Rede und Gespräch argumentieren.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  Präsenzzeit:                  28 Stunden                  Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	--

<b>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln</b> (Seminar)	2 SWS
--	-------

<p><b>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet</b>  <b>Prüfungsanforderungen:</b>                  Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Verhandlungssequenz.</p>	
--	--

<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alexander Moritz</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>	3 C
<b>Modul SK.AS.SK-1: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung)</b>	2 SWS

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  Im Modul Team(-entwicklung) lernen Studierende in Teamsituationen, gemeinsame Ziele zu erkennen, eine Hierarchie der Ziele entsprechend übergeordneter und persönlicher Ziele zu erstellen. Besonderheiten der Gruppendynamik werden erarbeitet, um Teamkonflikte klären und vermeiden zu können. Mit dem Bewusstsein über Denk- und Wahrnehmungspräferenzen gewinnen die Studierenden neue Einsichten über sich selbst und über andere Personen, mit denen sie täglich zusammenarbeiten.</p> <p>Anhand von aktiven Übungen, Rollenspielen und Wahrnehmungsübungen sollen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Umgang mit Frust und Zurückweisung, Verhandeln und Durchsetzen, Macht und Ohnmacht erkennen und positiv verändern lernen.</p> <p>Kenntnisse über Grundlagen der Teamarbeit und der Teamentwicklung; Wahrnehmung von Gruppenentwicklungsprozessen und Teamentwicklungsphasen; Erkennen von Persönlichkeitsdifferenzen im Team; klärend, zielorientiert und konfliktfrei damit arbeiten.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>  Präsenzzeit:  28 Stunden  Selbststudium: 62  Stunden</p>
---	---

<b>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) (Seminar)</b>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Mündliche Prüfung und/oder Präsentation (10 Minuten), unbenotet</b>  <b>Prüfungsanforderungen:</b>  Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer mündlichen Prüfung oder im Rahmen einer Präsentation den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum Themengebiet „Teamentwicklung und Teamarbeit“ erworben haben.</p>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Heidi Brennecke
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>	3 C 2 SWS
<b>Modul SK.AS.SK-4: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz</b>	

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul beinhaltet eine praktische Einführung in das Thema Beratung.</p> <p>Unterschiedliche Beratungssituationen werden analysiert und erprobt.</p> <p>Dabei geht es darum eigene Stärken zu erkennen und ein Gespür für die Ressourcen und Wünsche anderer Personen zu entwickeln, sowie verschiedene Beratungstechniken kennen zu lernen und einen angemessenen Umgang damit zu üben. Der Beratungsauftrag soll dabei ebenso berücksichtigt werden wie Grenzen der Beratung. Unangemessene Forderungen gilt es, taktvoll zurückzuweisen und gegebenenfalls alternative Angebote zu nennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Beratungssituationen und deren Anforderungen differenzieren</li> <li>• Beratungsgespräche analysieren</li> <li>• eigene Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen</li> <li>• Ressourcenorientiert vorgehen</li> <li>• Methoden und Techniken der Beratung einsetzen.</li> </ul> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<b>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (Seminar)</b>	2 SWS
---	-------

<p><b>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet</b></p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer 10-minütigen mündlichen Prüfung.</p>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Heidi Brennecke
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>



---

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul SK.AS.SK-5: Sozialkompetenz: Mediation</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Modul „Mediation“ werden Grundlagen der Mediation als Methode in der Konfliktlösung vermittelt. Hierzu gehören die Grundregeln der Mediation, die Voraussetzungen bei den Konfliktparteien und bei der vermittelnden Person, konstruktive Gesprächstechniken mit dem Ziel, eine win-win-Situation zu erreichen.  Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Konfliktsituationen im Hinblick auf die Anwendung von Mediation einschätzen, Konfliktlösungsstrategien der Mediation einsetzen, konstruktive Gesprächstechniken anwenden.  Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Mediation (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Thema Mediation anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Kommunikations-Modelle und Systematiken aus dem Bereich Mediation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Heidi Brennecke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.AS.SK-7: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation</b>	3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verschiedene Modelle, Konzepte und Strategien zur Konfliktlösung kennenlernen. Abgrenzung kooperativer versus durchsetzungsorientierter und konstruktiver versus destruktiver Konfliktlösungsstrategien. In praktischen Rollenspiel- Fallbeispielen die eigene Rolle sowie die verschiedenen Methoden erproben und reflektieren. Kenntnis verschiedener Ansätze zu Konfliktlösung, Ansätze voneinander abgrenzen können. Die eigene Konfliktlösungs- und Kooperationsfähigkeit ausbauen. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Heidi Brennecke
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.AS.WK-1: Selbstmanagement: Zeitmanagment</b>	3 C 2 SWS
---	--------------

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Effektives Zeitmanagement wird bei Hochschulabsolventen vorausgesetzt und ist häufig ein Thema in Bewerbungssituationen. Aber wie schafft man es, seinen Alltag so zu strukturieren und seine Planungen und Ziele im Griff zu haben, den Überblick zu wahren und chaotische Zeitdruck-Situationen zu vermeiden? Im Stil der Führungskräfte trainings in der freien Wirtschaft geht das Seminar diesen Fragen nach. Die Schwerpunkte bilden eine Analyse des eigenen Zeitmanagements der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Feedback durch die Trainerin, grundsätzlich Überlegungen sowie praktische Tipps und Übungen zur Vermeidung von Zeit-Stress in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Planungen, Reflexion und Revision</li> <li>• Zeitmanagementstrategien und -techniken</li> <li>• ZM und Persönlichkeit</li> <li>• ZM in Bewerbungssituationen</li> </ul> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen der effektiven Zielformulierung und der Planung, Durchführung und Evaluation des eigenen Zeitmanagements anhand moderner Techniken.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<b>Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Zeitmanagment (Seminar)</b>	2 SWS
---	-------

<p><b>Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Durchführung und Analyse einer eigenen Zeitinventur und / oder Anwendung und Analyse einer spezifischen ZM-Technik.</p>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Sabine Hoier
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Seminar oder Tutorium</b> Studienleistung: Selbstständige Recherche und Gruppenarbeit.		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 2 Seiten) , unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.14: Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis</b> <i>English title: Fields of Work between Theory and Practice</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke und erste Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern, die für Sozialwissenschaftler relevant sind. Sie kennen mögliche zukünftige Berufsfelder aus verschiedenen Firmen/Institutionen in der Region. Bereiche, die besucht werden könnten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalabteilung</li> <li>- PR, Werbung</li> <li>- Beratung</li> <li>- Partei</li> <li>- Markt- und Meinungsforschung</li> <li>- Betriebsrat oder Lehre</li> <li>- Medien</li> </ul> Die Studierenden können in Form von Vor- und Nachbereitung dieser Besuche einen praktischen Bezug zu den im Studium vermittelten Theorien und Inhalten herstellen. Sie kennen die Anforderungen in verschiedenen Berufsfeldern und können diese im Lauf ihres Studiums erweitern.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Praxiskurs: Besuche in Firmen/Einrichtungen</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der sozialwissenschaften mit Ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler</b> <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflexion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozedere zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praxiskurs: Kompetenzanalyse - ProfilPASS</b> Studienleistung: Erstellen des ProfilPASSes <b>2. Praxiskurs: Bewerbungstraining</b>		2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Kleinere schriftliche und mündliche Beiträge: Lebenslauf und Anschreiben (max. 3 Seiten) mit mündliche Präsentation (ca. 10 min) , unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		